



BSA COMPANY LTD, UNIT 14 WINDMILL INDUSTRIAL ESTATE BIRMINGHAM ROAD COVENTRY CV5 9QE UK

VISIT WWW.BSACOMPANY.CO.UK



OWNER'S MANUAL

GOLD STAR

HÄNDLERNAME: _____

STANDORT: _____



FÜR SERVICE/SONSTIGEN SUPPORT

NAME:

KONTAKT:

HÄNDLER-STEMPEL & DATUM

Lieber Motorradfahrer,

Willkommen bei BSA Motorcycles. Wir freuen uns ganz besonders, Sie als neuen Besitzer eines BSA Gold Star in unserer Familie begrüßen zu können.

Sie sind ab sofort Teil einer geschichtsträchtigen Bewegung mit einer aufregenden Zukunft. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Details, um Ihr Motorrad sicher und mit Zuversicht zu nutzen. Um Sie voller Stolz und in Vorfreude auf die Fahrt vorzubereiten, auf einem wiederauferstandenen Stern.

Bevor Sie sich wieder in den Sattel schwingen, nehmen Sie sich bitte die Zeit, sich mit diesen Informationen vertraut zu machen. Diese wurden sorgfältig zusammengestellt, damit Sie die aufregenden Funktionen und Technologien Ihres Gold Star verstehen. Sie können das Beste daraus machen und eine perfekte Beziehung zu Ihrem neuen BSA-Motorrad aufbauen.

Wartung: Ihre Erfahrung als Eigentümer eines Motorrads wird stark von seiner Nutzung und Wartung beeinflusst. Natürlich wurde dieses Motorrad von BSA Motorcycles nach anspruchsvollen Standards entworfen und hergestellt. Dennoch bleibt es eine Maschine, die Verschleiß und Abnutzung unterliegt und eine gute Wartung des Motorrads ist wesentlich für ein sicheres, kostengünstiges und problemloses Fahren. Wir empfehlen Ihnen, sich diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen und die Wartungspläne einzuhalten, um eine optimale Leistung Ihres neuen BSA Gold Star zu gewährleisten. Wir möchten, dass Sie jahrelang Freude daran haben.

BSA Family: Wir haben dieser Bedienungsanleitung einige Fahr-Tipps beigelegt, diese umfassen jedoch nicht alle erforderlichen Techniken, um sicher Motorrad zu fahren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren örtlichen BSA Motorcycles-Händler.

Uns ist es egal, ob Sie als Königskind oder Rebell geboren wurden, ganz gleich woher Sie kommen oder wohin Sie gehen – Sie haben jetzt ein BSA Gold Star.

HINWEIS



- Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren. BSA Company Ltd. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, ohne dass daraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen.
- Das in den Abbildungen gezeigte Zubehör gehört möglicherweise nicht zur Standardausrüstung.
- Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Wartungsinformationen. Bitte lesen Sie sich dieses Dokument aufmerksam durch.
- Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BSA Company Ltd. Vervielfältigt werden.
- Alle Urheberrechte sind dem Unternehmen vorbehalten.

EINLEITUNG

BESITZERIDENTIFIKATION

Name des Besitzers: _____

Adresse: _____

Stadt: _____ Bundesland: _____ Land: _____

Mobiltelefonnummer: _____ Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

STEMPEL DES VERTRAGSHÄNDLERS

EINLEITUNG

Lassen Sie Ihr BSA vom nächsten BSA Company-Vertragshändler regelmäßig warten und durchchecken. Wir verstehen Ihr Motorrad besser als jeder andere.

Wir empfehlen Ihnen dringen, sicher zu fahren und bitte denken Sie daran, beim Fahren immer einen Helm zu tragen.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Fahrt und viel Spaß.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

BSA Company Ltd, Athenia House, 10-14

Andover road, Winchester, Hampshire S023 7BS, GB

Besuchen Sie: WWW.BSACOMPANY.CO.UK

INHALT

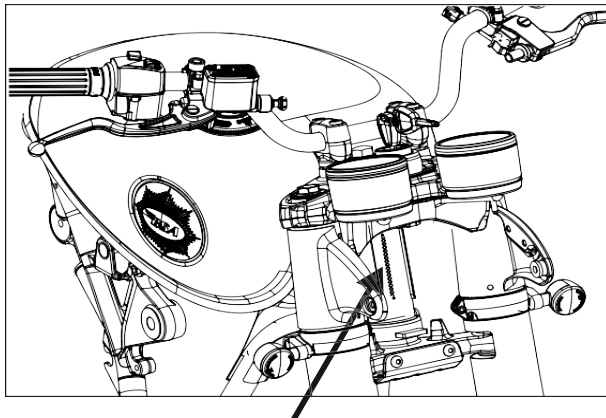
MOTORRAD-KENNZEICHNUNG	1
Fahrgestell-Nr. (alphanumerisch 17-stellig)	1
Motor-Nr. (alphanumerisch 11-stellig)	2
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	3
SICHERHEITSRICHTLINIEN	8
Wichtige Information	8
Sicherheit ist wichtig	8
Helm und Augenschutz	9
Zusätzlich Fahr- und Sicherheitstipps	9
Sicheres Beladen	10
Zubehör & Änderungen	11
Empfohlene Nutzungsrichtlinien: Einfahrzeit	12
IHR FAHRZEUG KENNEN	13
Teile-Identifikation	13
Ansicht Rechte Seite	14
Ansicht linke Seite	15
Bordwerkzeug und Erste-Hilfe-Set	16
Zündschloss & Lenkradschloss	17
Wegfahrsperr	18
12 V-Anschluss	19
Kraftstofftank	19
Bedienelemente der rechten Lenkstange	20
Bedienelemente der linken Lenkstange	21
Anti-Blockier-Bremssystem (ABS)	22

Seitenständer-Schalter	22
Instrumente und Anzeigen	23
KONTROLLE VOR DER FAHRT	27
Checkliste vor der Fahrt	27
STARTEN UND FAHREN	28
Startvorgang	28
Bremsen	31
Parken	32
WARTUNG UND SERVICE	33
Wartung ist wichtig	33
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	34
Sicherheitsmaßnahmen	35
Schmierung	36
Kontrolle Motorölstand	37
Motoröl- und Filterwechsel	38
Kühlmittelüberprüfung	40
Bremsflüssigkeit	42
Luftfilter	43
Gasgriffeinstellung	44
Kupplungseinstellung	45
Einstellung und Reinigen der Antriebskette	47
Inspektion der Vorderradaufhängung	52
Inspektion des Seitenständers	52
Zündkerze	52
Inspektion der Reifen und Räder	53
Vorderradwechsel	54

Wiedereinbau des Vorderrads	55
Hinterradwechsel	56
Wiedereinbau des Hinterrads	57
Anpassung der hinteren Stoßdämpfer	58
Ausbau der Batterie aus dem Fahrzeug	59
Batteriewartung	59
Wiedereinbau der Batterie in das Fahrzeug	60
Inspektion der Bremsen und Bremsbeläge	61
Verfahren zum Austausch elektrischer Komponenten	62
Sicherung	64
Wartungsplan	65
Empfohlenes Motoröl:	67
FAHRZEUGPFLEGE	68
Reinigung	68
Hinweise zur Lagerung/Überwinterung	70
Bevor Sie das Fahrzeug nach längerem Stillstand wieder benutzen:	71
LIEFERSCHEIN	72

MOTORRAD-KENNZEICHNUNG

FAHRGESTELL-NR. (ALPHANUMERISCH 17-STELLIG)

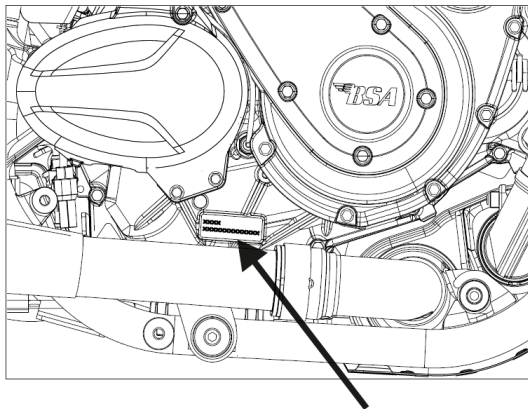


Die Fahrgestell-Nr. ist auf der rechten Seite der Lenkstange des Fahrgestells eingeprägt.

FIN-Nummer – 17-stellig																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
M	Z	D	B	1	1	C	1	5	M	1	A	0	0	0	0	1
Herstellerkennung (World Manufacturer Identifier)			Modellnummer		Antrieb	Motor	Getriebe	Jahrescode	Werkscod	Monatscode	Produktionsseriennummer					

FIN – Fahrzeugidentifizierungsnummer

MOTOR-NR. (ALPHANUMERISCH 11-STELLIG)



Die Motornummer ist auf der Unterseite des Kurbelgehäuses auf der rechten Seite angegeben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
X	A	E	M	A	0	0	0	0	0	1
Moduscode		Motor	Jahrescode	Monatscode	Seriennummer					

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MOTOR	
Motortyp	4 Hub, Einzylinder, flüssigkeitsgekühlt, Fremdzündung, DOHC-Ventilsteuerung
Startart	Selbst-Starter
Luftfiltereinsatz	Papiertyp
Max. Drehmoment	55 Nm @ 4000 U/min
Leistung	33,6 kW/45 hp @ 6500 U/min
Bohrung und Hub	100 x 83 mm
Verdichtungsverhältnis	11,5 ± 0,5
Hubraum	652 cm ³
Zündkerze (Standard)	Champion RA7YC
Zündkerzenabstand	0,8 - 0,9 mm
Ventilspiel (Kalt)	Einlass: 0,1 ~ 0,15 mm Auslass: 0,25 ~ 0,3 mm
Leerlaufdrehzahl	1500 ± 100 U/min
Schmierung	Trockensumpfschmierung, Zwangsschmierung
Motorölqualität	MOTUL H-TECH 100 4T 10W 50 / CASTROL 10W50 JASO MA-2 [SAE 10W50 vollsynthetisches Motorrad-Motoröl, welches die Anforderungen JASO-MA2 und API-SL (oder höher) erfüllt]
Fassungsvermögen Motoröl - Instandsetzung	2,5 Liter
Fassungsvermögen Motoröl - Servicefüllung	2,3 Liter

Vorderes Ritzel	16 Zähne
Hinterrad-Ritzel	47 Zähne
Kraftstoffsystem	EFI (elektronische Kraftstoffeinspritzung)
Kühlsystem	Flüssigkeitsgekühlt
Fassungsvermögen Kühlmittel	1760 ml
Kühlmittelqualität	MOTUL INUGEL EXPERT
	CASTROL REDICOOOL HD (PREMIX)
GETRIEBE	
KUPPLUNG	Mehrscheiben-Nasskupplung
Primärübersetzung	1:1,946
Endübersetzung	1:2,938
Getriebe	Dauereingriff 5-Gang (Schaltgetriebe)
Getriebeübersetzung	1.: 1:2,75
	2.: 1:1,75
	3.: 1:1,313
	4.: 1:1,045
	5.: 1:0,875
Achsantrieb	Kettenantrieb
Antriebskettenglieder	106 Kettenglieder

KETTE UND FEDERUNG

Fahrgestelltyp	Rohrrahmen
Vorderradaufhängung	Hydraulische Teleskopgabel mit Abdeckrohren, 120 mm Hub
Hinterradaufhängung	Doppel-Stoßdämpfer, 5-stufig einstellbar, 108 mm Federweg
Gabelöl Menge	400 ml/Seite

BREMSEN - Zwei-Kanal-ABS

Vorn	Scheibenbremse 320 mm Durchm., schwimmender Bremssattel, ABS
Hinten	Scheibenbremse 255 mm Durchm., schwimmender Bremssattel, ABS
Bremsölqualität	DOT 4

REIFENGRÖSSE

Vorn	100/90-18, Tubeless, Pirelli Phantom Sportscomp
Hinten	150/70-17, Tubeless, Pirelli Phantom Sportscomp

REIFENDRUCK

VORN	Solo: 1,9 kgf/cm ² (28 psi)
	Mit Sozius: 1,9 kgf/cm ² (28 psi)
HINTEN	Solo: 2,1 kgf/cm ² (30 psi)
	Mit Sozius: 2,39 kgf/cm ² (34 psi)

KRAFTSTOFF

Kraftstoffqualität	E10 (RON 95)
Fassungsvermögen Kraftstofftank	12,0 Liter
Reserve	3,0 Liter ± 200 ml (Einschließlich Totvolumen)

ELEKTRIK

Stromerzeugung	Wechselstromerzeuger/Magnetschalter (350 W)
Batterie	12 V (11,2 Ah)
Scheinwerfer	12 V (60/55 W)
Rücklicht/Bremslicht	0,48 W/ 1,68 W (5 Stk. LED)
Kontrollleuchte	1,8 W LED (1 Stk.)
Hupe	12 V DC
Anlasserstrom	900 W
Kapazität der Sicherungen	5 A, 10 A, 15 A, 20 A & 30 A
Nummernschildleuchte	12 V LED, 0,54 W (2 Stk.)

ELEKTRIK

USB - Typ A	2,4 A
USB - Typ C	3 A
Steckdose	12 V (max. 5 A)

GEWICHT

Leergewicht (mit 90 % Benzin, Werkzeugen usw.)	213,5 kg
Max. Nutzlast (mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck)	160,0 kg

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	2206 mm
Gesamtbreite	817 mm
Gesamthöhe	1093 mm
Radstand	1425 mm
Mindestbodenfreiheit	150 mm
Sitzhöhe	782 mm
Rücksitz-Durchhang	25-30 mm

HINWEIS



- Die oben aufgeführten Werte/Abmessungen dienen nur als Richtwerte.
- Im Hinblick auf die ständige Verbesserung unserer Produkte können die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

SICHERHEITSRICHTLINIEN

In diesem Handbuch wurden **WARNHINWEIS**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** wie folgt abgebildet:

WICHTIGE INFORMATION

HINWEIS



Weist darauf hin, dass ihr Fahrzeug bzw. die zugehörige Ausrüstung beschädigen kann, wenn dieser Hinweis nicht berücksichtigt wird. Damit werden Sie auch informiert, was Sie tun oder vermeiden müssen, um das Risiko für Ihr Fahrzeug und die dazugehörige Ausrüstung zu reduzieren.

ACHTUNG



Dies bedeutet, dass es bei Nichtbeachtung zu Personenschäden kommen kann. Damit werden Sie auch informiert, was Sie tun oder vermeiden müssen, um die Verletzungsgefahr für Sie selbst und/oder andere Personen zu reduzieren.

WARNHINWEIS



Weist auf die hohe Wahrscheinlichkeit schwerer Verletzungen oder Todesgefahr hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

SICHERHEIT IST WICHTIG

BSA Company fordert Sie auf, unbedingt sicher zu fahren. Hier sind einige Tipps:

- Machen Sie sich mit Ihrem Motorrad vertraut, indem Sie sich diese Bedienungsanleitung durchlesen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit dem Inhalt dieses Handbuchs vertraut, bevor Sie mit Ihrem neuen BSA-Motorrad fahren.
- Halten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein, unter Berücksichtigung der Straßen-, Wetter- und Verkehrsbedingungen. Überschreiten Sie beim Fahren nie Ihre persönlichen Fähigkeiten und fahren Sie nie schneller, als die Bedingungen erfordern. Dies hilft auch bei der Optimierung des Kraftstoffverbrauchs und verlängert die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs.

HELM UND AUGENSCHUTZ

Das Tragen eines zugelassenen Helms verringert nachweislich die Anzahl und Schwere von Kopfverletzungen. Der Helm muss bequem auf Ihren Kopf passen und sicher festgezogen werden. Tragen Sie stets einen Augenschutz, wenn Sie mit Ihrem Motorrad fahren.

Nehmen Sie vor jeder Fahrt STETS die erforderlichen Kontrollen vor. Wenn Sie ein Problem feststellen, beseitigen Sie es oder lassen Sie es von Ihrem Vertragshändler beseitigen.

ZUSÄTZLICH FAHR- UND SICHERHEITSTIPPS

- Wir empfehlen, dass Sie Augenschutz, feste Stiefel, Handschuhe, lange Hosen und eine Jacke tragen.
 - Stiefel mit rutschfesten Sohlen.
 - Handschuhe aus Leder oder ähnlichem Material.
 - Motorradjacke oder -anzug, die bequem sind und schützen.
- Durch Kleidung in bunten Farben ist der Fahrer für andere Verkehrsteilnehmer besser zu sehen.
- Bedienen Sie beim Bremsen gleichzeitig das Bremspedal und den Bremshebel. Die alleinige Betätigung des Bremshebels oder des Bremspedals verringert die Bremsleistung.
- Wenn Sie bei Regen oder feuchtem Wetter fahren, sind die Manövrierfähigkeit und das Anhalten beeinträchtigt. Zu Ihrer Sicherheit müssen Sie beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden extreme Vorsicht gelten lassen. Alle Manöver müssen unter diesen Straßenbedingungen geschmeidig ausgeführt werden.
- Der Fahrer muss einen gültigen Führerschein zum Fahren dieses Motorrads haben.
- Beachten Sie stets die Verkehrsregeln.

WARNHINWEIS



Befolgen Sie alle Anweisungen dieser Bedienungsanleitung in Bezug auf Zubehör und Änderungen.

SICHERES BELADEN

Ihr Motorrad wurde so entwickelt, dass es Sie und einen Beifahrer trägt. Sie werden einen gewissen Unterschied beim Beschleunigen und Bremsen spüren, wenn Sie mit einem Beifahrer fahren.

Innerhalb der vorgeschriebenen Grenzen und Richtlinien können Sie Lasten sicher befördern, wenn Ihr Motorrad gut gewartet ist.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass das Gewicht von zusätzlichem Zubehör das maximal zulässige Gewicht der Ladung reduziert.

Wenn Sie einen Beifahrer oder eine Ladung befördern, führen Sie bitte vor der Fahrt folgende Kontrollen durch:

- Prüfen Sie, dass beide Reifen den korrekten Reifendruck haben (Seite 6 des Handbuchs).
- Sie müssen möglicherweise die Hinterradaufhängung anpassen (Seite 58 des Handbuchs).
- Vergewissern Sie sich, dass die Ladung sicher festgebunden ist, bevor Sie losfahren.
- Sorgen Sie für eine gleichmäßige Lastverteilung auf beiden Seiten des Motorrads.
- Nehmen Sie nur einen Beifahrer mit, der groß genug ist, um mit den Füßen die Soziusfußrasten bequem zu erreichen.
- Wir raten davon ab, Haustiere bzw. Tiere zu mitzunehmen.

ACHTUNG



Das Überschreiten des Höchstgewichts oder das Mitführen einer unausgewogenen Ladung beeinträchtigt die Handhabung, das Bremsen und die Stabilität Ihres Motorrads.

ZUBEHÖR & ÄNDERUNGEN

BSA-Zubehör wurde speziell für Ihr Motorrad entwickelt und getestet. Wir empfehlen daher, nur Original BSA-Zubehör zu verwenden. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Händler und halten Sie sich an folgende Richtlinien:

- Stellen Sie sicher, dass das Zubehör nicht negativ auf die Leistung und Bedienung Ihres Motorrads auswirkt.
- Elektrisches Zubehör darf die Kapazität der elektrischen Anlage des Motorrads nicht überschreiten. Eine durchgebrannte Sicherung kann einen Ausfall der Beleuchtung oder der Motorleistung zur Folge haben.
- Ihr Motorrad ist nicht für Anhänger oder Seitenwagen bestimmt. Wenn Sie diese an Ihrem Motorrad befestigen, erlischt jegliche Garantie. Die Verwendung von Anhängern oder Seitenwagen kann das Fahrverhalten des Motorrads erheblich beeinträchtigen.

Die Änderung bzw. Entfernung der Beleuchtung, des Auspuffs, des Abgaskontrollsystems oder sonstiger Original-Ausrüstungen kann Ihr Motorrad illegal machen. BSA rät Ihnen dringend davon ab, Original-Ausrüstungsteile zu entfernen oder zu ändern, was das Aussehen oder die Bedienung beeinträchtigen und das Motorrad zum Fahren unsicher machen würde.

WARNHINWEIS



Es wird ausdrücklich empfohlen, kein Zubehör einbauen, das die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigt.

EMPFOHLENE NUTZUNGSRICHTLINIEN: EINFahrZEIT

Während der Einfahrzeit (0-1200 Meilen) des Motorrads, bis der Motor sowie weitere Teile des Motorrads eingefahren sind, wird Folgendes empfohlen:

1. Beibehaltung der Motordrehzahl (U/min) laut Tabelle-1
2. Motorölzirkulation ermöglichen:
 - Während des Kaltstarts Motor warmlaufen lassen (2-3 Minuten Leerlauf).
 - Während des Heißstarts (1-2 Minuten Fahrt) Motor warmlaufen lassen (1-2 Minuten Leerlauf).
3. Bewegungen oder Beschleunigung direkt nach dem Motorstart vermeiden. (Siehe Punkt Nr. 2 Warmlaufen) Zu hohe Drehzahlen vermeiden, wenn der Motor kalt ist.
4. Vermeiden Sie das Fahren mit Vollgas und schnelle Beschleunigung.
5. Wechseln Sie ab und zu die Geschwindigkeit und fahren Sie nicht längere Zeit bei hoher Geschwindigkeit mit hohen Drehzahlen.
6. Vermeiden Sie es, den Motor im Leerlauf mit zu hohen Drehzahlen laufen zu lassen.
7. Vermeiden Sie, dass der Motor aufheult bzw. schalten Sie herunter, sobald der Motor aufheult.
8. Vermeiden Sie es, den Motor längere Zeit/konstant bei höherer Geschwindigkeit laufen zu lassen. Schalten Sie in den passenden Gang, um den Motor zu entlasten.

Tabelle-1

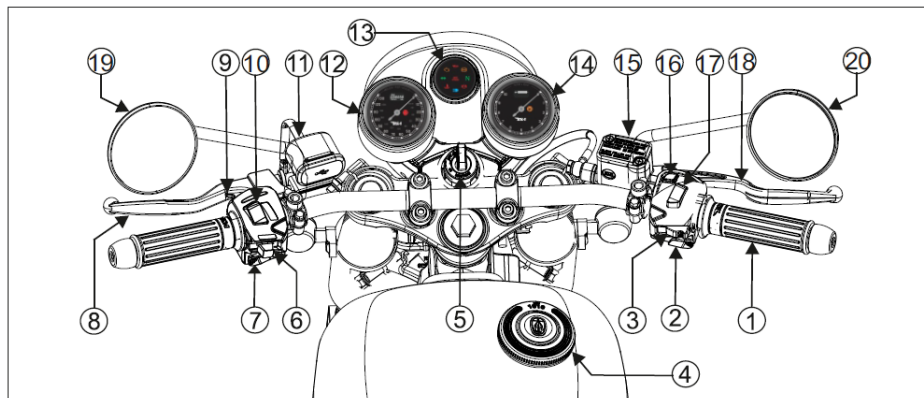
Zurückgelegte Entfernung	Empfohlene maximale Motorgeschwindigkeit (in U/min)
Bis 1000 km (600 Meilen)	3500
1000 - 2000 km (600 - 1200 Meilen)	4500

Tabelle-2

Empfohlene maximale Fahrzeuggeschwindigkeit in der Einfahrzeit		
Getriebe	Einfahrzeit 0 - 1000 km (0 - 600 Meilen)	Einfahrzeit 1001 - 2000 km (601 - 1200 Meilen)
1. Gang	24 km/h (15 mph)	32 km/h (20 mph)
2. Gang	32 km/h (20 mph)	40 km/h (25 mph)
3. Gang	48 km/h (30 mph)	56 km/h (35 mph)
4. Gang	64 km/h (40 mph)	72 km/h (45 mph)
5. Gang	81 km/h (50 mph)	89 km/h (55 mph)

IHR FAHRZEUG KENNEN

TEILE-IDENTIFIKATION

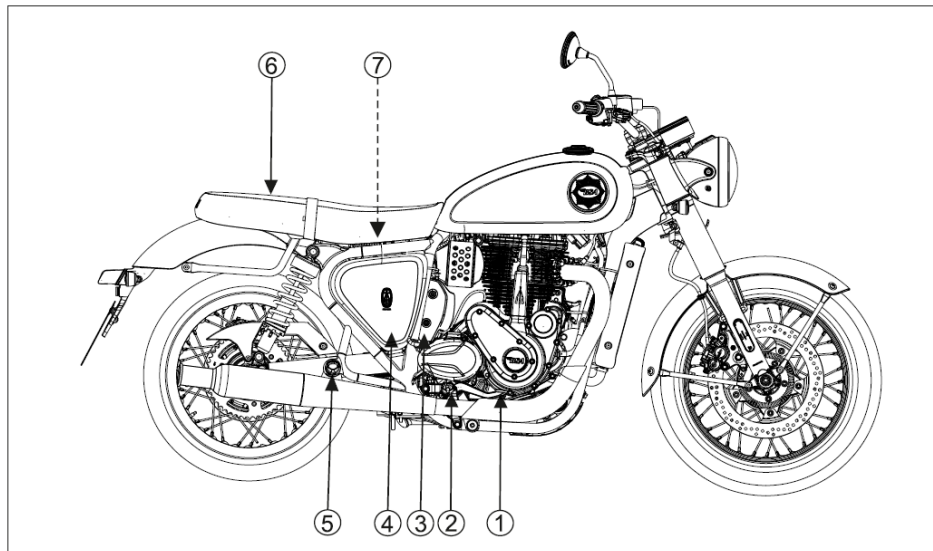


1. Gasdrehgriff
2. Startknopf
3. Warnblinkschalter
4. Kraftstofftankdeckel
5. Zündschloss
6. Blinkerschalter
7. Hupenschalter

8. Kupplungshebel
9. Schalter für Überhollicht
10. Schalter für Abblendlicht
11. USB-Port
12. Halterung
13. Display für Zusatzinformationen

14. Tachometer
15. Bremsflüssigkeitsbehälter vorne
16. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler A & B-Taste
17. Motorstoppschalter
18. Vorderradbremsehebel
19. Linker Rückspiegel
20. Rechter Rückspiegel

ANSICHT RECHTE SEITE

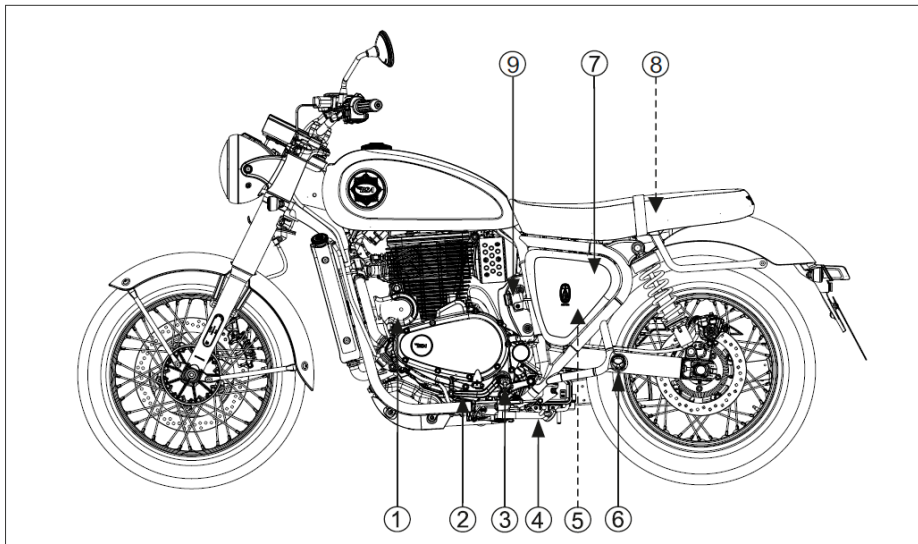


1. Hinterradbremspedal
2. Fahrer-Fußraste
3. ECU

4. Rechte Seitenverkleidung
5. Sozius-Fußraste
6. Sitz

7. Batterie / Sicherungskasten /
Aux Relais

ANSICHT LINKE SEITE



1. Hupe

2. Schalthebel

3. Fahrer-Fußraste

4. Seitenständer

5. Ölbehälter

6. Sozius-Fußraste

7. Linke Seitenverkleidung

8. Bordwerkzeug & Erste-Hilfe-Set

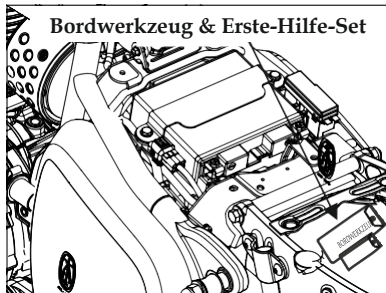
9. 12 V-Anschluss

BORDWERKZEUG UND ERSTE-HILFE-SET

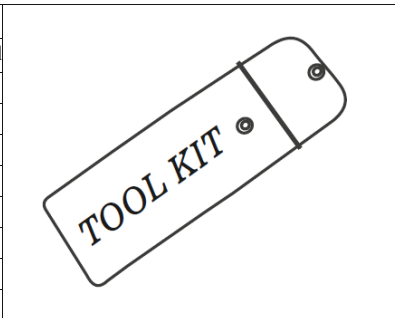
Das Bordwerkzeug & Erste-Hilfe-Set befindet sich unter der Sitzbank, wie in der Abbildung gezeigt.

Verfahren Sie wie folgt, um auf das Bordwerkzeug und Erste-Hilfe-Set zuzugreifen:

- Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung, indem Sie die Verkleidung mit beiden Händen fest greifen und vom Motorrad weg ziehen, bis sich die drei Haltestifte lösen (die Hülsen müssen dabei an ihrem Platz bleiben).
- Ziehen Sie das Sitzentriegelungskabel und lassen Sie es los, wenn der Sitz ausgerastet ist.
- Entfernen Sie die Sitzbank vom Motorrad.



BORDWERKZEUG		
Artikel-Nr.	Teilebeschreibung	Anzahl
1	Mehrzweck-Schraubendreher	1
2	Gabelschlüssel 14 x 17 mm	1
3	Gabelschlüssel 10 x 12 mm	1
4	Innensechskantschlüssel 6 mm	1
5	Innensechskantschlüssel 5 mm	1
6	Ersatz-Sicherungssatz	1
7	Zündkerzenschlüssel	1
8	Werkzeugtasche	1



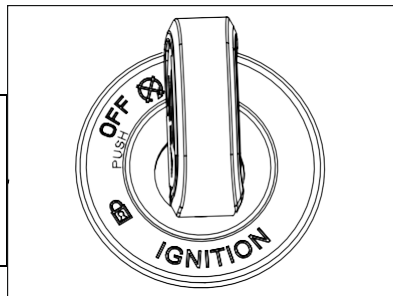
HINWEIS



Kleinere Reparaturen und Anpassungen bzw. der Austausch von Teilen können mit den im Bordwerkzeug enthaltenen Werkzeugen vorgenommen werden.

ZÜNDSCHLOSS & LENKRADSCHLOSS




Das Zündschloss befindet sich in der Mitte des Lenkers, unter dem Armaturenbrett.



HINWEIS



Wenn Ihr Motorrad stoppt, während das Zündschloss auf EIN steht und der Motor nicht läuft, bleiben das Standlicht, das Rücklicht, das USB-Ladegerät und die Steckdose weiterhin auf EIN, was zum Entladen der Batterie führt.

Schlüsselposition	Funktion	Entfernung des Schlüssels
EIN 	Der Motor kann gestartet werden. Blinker, Hupe, Rücklicht und Informationsanzeigen werden eingeschaltet. Die EIN-Anzeige für die Kraftstoffanzeige, den Kilometerzähler, den Geschwindigkeitsmesser, den Seitenständer kann angezeigt werden.	Der Schlüssel kann nicht entfernt werden
AUS 	Der Motor kann nicht gestartet werden. Scheinwerfer und Blinker können nicht betätigt werden.	Der Schlüssel kann entfernt werden
GESPERRT 	Die Lenkung ist gesperrt.	Der Schlüssel kann entfernt werden

HINWEIS



Die Zündung funktioniert nur, wenn der Motorstoppschalter auf EIN steht.

WEGFAHRSPERRE

Das Zündschlossgehäuse funktioniert als Antenne für die Wegfahrsperrung.

Wenn das Zündschloss auf AUS steht und der Zündschlüssel entfernt ist, ist die Wegfahrsperrung eingeschaltet (ON).

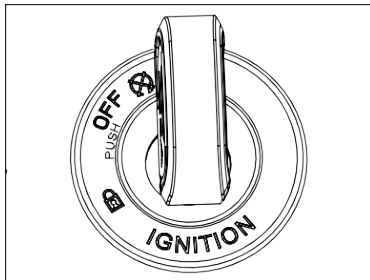
Die Wegfahrsperrung ist ausgeschaltet, wenn der Zündschlüssel im Zündschloss steckt und auf EIN gestellt ist.

Neben dem Betrieb des Zündschlosses/Lenkradschlosses dient der Zündschlüssel auch zum Öffnen/Schließen des Tankdeckels.

Bei Auslieferung des Fahrzeugs werden zwei Zündschlüssel mitgeliefert, zusammen mit einem kleinen Anhänger mit der Schlüsselnummer. Notieren Sie die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Ersatzschlüssel und den Anhänger mit der Schlüsselnummer an einem sicheren Ort entfernt von Ihrem Motorrad auf.

An den Zündschlüsseln befindet sich ein Transponder, mit dem die Wegfahrsperrung ausgeschaltet werden kann. Um sicher zu stellen, dass die Wegfahrsperrung korrekt funktioniert, darf sich immer nur ein Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses befinden. Befinden sich beide Zündschlüssel in der Nähe des Zündschlosses, kann dies das Signal zwischen dem Transponder und der Wegfahrsperrung unterbrechen. In dieser Situation bleibt die Wegfahrsperrung aktiviert, bis einer der Zündschlüssel entfernt wird.

Verwenden Sie nur einen Ersatzschlüsselsatz, der Ihnen von Ihrem Vertragshändler bereit gestellt wird. Er muss von Ihrem Händler der Wegfahrsperrung des Motorrads zugewiesen werden.



ACHTUNG



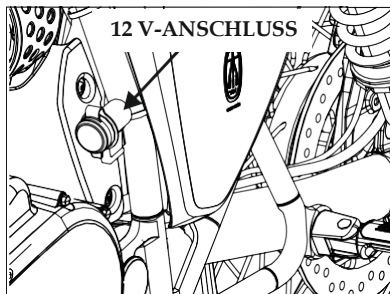
Bewahren Sie den Ersatzschlüssel nicht am Motorrad auf, da dies alle Sicherheitsaspekte beeinträchtigt.

12 V-ANSCHLUSS

Ihr Motorrad verfügt über einen 12 V-Anschluss, der sich an der linken Seite des Fahrzeugs befindet, unter der Drosselklappe, wie in der Abbildung gezeigt.

Dieser Anschluss kann für beheizbare Jacken/zum Laden von Mobiltelefonen usw. genutzt werden.

Der Anschluss funktioniert nur, wenn der Motor in fahrbereitem Zustand ist.

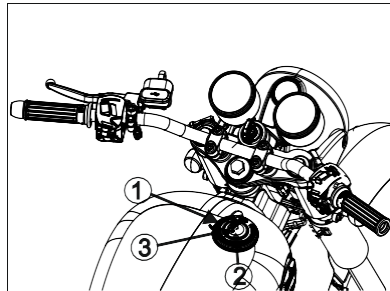


KRAFTSTOFFTANK

Der Kraftstofftank (einschließlich Reserve) hat ein Fassungsvermögen von 12,0 Litern.

Um den Kraftstofftankdeckel zu öffnen, öffnen Sie die Schlossabdeckung (2), führen Sie den Zündschlüssel ein (3) und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Der Kraftstofftankdeckel (1) springt auf und kann abgenommen werden. Überfüllen Sie den Tank nicht. Es darf sich kein Benzin über dem Niveauteller befinden.

Nach dem Tanken, um den Kraftstofftankdeckel zu schließen, müssen Sie die Verriegelung des Deckels auf den Schlitz im Einfüllstutzen ausrichten. Drücken Sie den Tankdeckel in den Einfüllstutzen, bis er einrastet und schließt. Entfernen Sie den Zündschlüssel und schließen Sie den Klappendeckel. Der Schlüssel muss zum Verschießen in den Tankdeckel eingeführt werden.



1. Kraftstofftankdeckel
2. Schlossabdeckung
3. Zündschlüssel

WARNHINWEIS

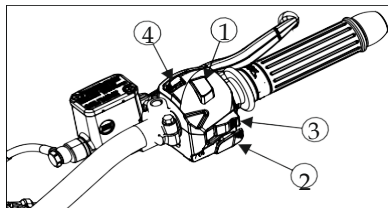


Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Es muss mit größter Vorsicht gehandhabt werden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

BEDIENELEMENTE DER RECHTEN LENKSTANGE

Motorstoppschalter: Der Motorstoppschalter (1) befindet sich neben dem Gasdrehgriff. Wenn sich der Schalter in der (2) -Position befindet, läuft der Motor. Wenn sich der Schalter in der (3) -Position befindet, läuft der Motor nicht. Dieser Schalter dient normalerweise als Notschalter und sollte in der (2) -Position verbleiben.

Wenn das Motorrad stoppt, während das Zündschloss auf EIN steht und der Motorstoppschalter auf (3) steht, bleiben das Standlicht, das Rücklicht, das Kennzeichenlicht und der Geschwindigkeitsmesser weiterhin an, was zum Entladen der Batterie führt.



1. Motorstoppschalter
2. Startknopf
3. Warnblinkschalter
4. Informationsknopf - TripA/TripB

Startknopf

Der Startknopf (2) befindet sich unterhalb des Motorstoppschalters. Der Startknopf dient dazu, den Motor zu starten. Durch Drücken des Knopfs wird der Motor gestartet. Wenn der Startknopf gedrückt wird, kurbelt der Anlasser den Motor an und der Scheinwerfer schaltet sich ab 1000 U/min EIN.

HINWEIS



Es ist erforderlich, den Kupplungshebel zu bedienen, um den Motor zu starten, außer wenn der Schalthebel auf Neutral steht.

Not-Knopf

Zum EIN-/AUSSCHALTEN der Warnblinklichter. Verschieben Sie die Warnblinktaste (3). Um die Warnblinklichter einzuschalten, muss die Zündung eingeschaltet sein.

Informationsknopf (4) KILOMETERZÄHLER TripA/ TripB (Meilen) -

Drücken Sie einfach die Taste „f“, um den Modus zu ändern: -
KILOMETERZÄHLER - Trip A - Trip B - KILOMETERZÄHLER

BEDIENELEMENTE DER LINKEN LENKSTANGE

Scheinwerfer-Abblendschalter (1)

Drücken Sie den Scheinwerfer-Abblendschalter auf die Position (☐●) Fernlicht oder auf die Position (☐●) Abblendlicht.

Überhollicht-Schalter (2)

Wenn dieser Schalter gedrückt wird, blinkt der Scheinwerfer auf, um sich nähernde Autos anzuzeigen oder beim Überholen.

Blinkerschalter (3)

Nach (←) bewegen, dann blinkt der Blinker nach links, nach (→) bewegen, dann blinkt der Blinker nach rechts.

Drücken Sie den Schalter, um den Blinker auszuschalten.

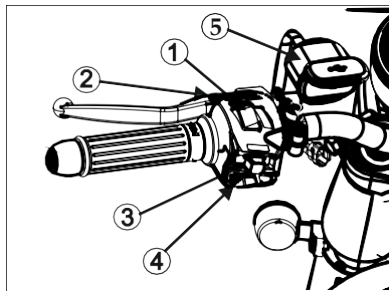
Hupe (4)

Drücken Sie den (☞)-Knopf, um die Hupe zu betätigen.

USB-Port (5)

Ihr Fahrzeug ist auf der linken Seite der Lenkstange mit einem USB-Port ausgestattet.

- Der USB-Port funktioniert nur, wenn die Batteriespannung über 13 V liegt und der Motor läuft.
- Er funktioniert nicht, wenn die Batteriespannung unter 12 V liegt oder der Motor aus ist.



- (1) Schalter Scheinwerferabblendlicht
- (2) Schalter Überhollicht
- (3) Blinkerschalter
- (4) Hupe
- (5) USB-Port

ANTI-BLOCKIER-BREMSSYSTEM (ABS)

Ihr Fahrzeug ist mit einem ABS ausgestattet. Das ABS wird wie folgt aktiviert:

Das ABS funktioniert	1. Wenn die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte 3 Sekunden lang.
	2. Nach 3 Sekunden blinkt die Kontrollleuchte, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit erreicht 5 km/h (3,1 mph).
	3. Ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 5 km/h (3,1 mph) blinkt die Kontrollleuchte nicht mehr.
	4. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h (3,1 mph) unterschreitet, gilt Folgendes: - Die ABS-Kontrollleuchte erlischt bis die Zündung erneut eingeschaltet wird.
ABS-Störung	1. Nachdem die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte bei Störungen ständig.

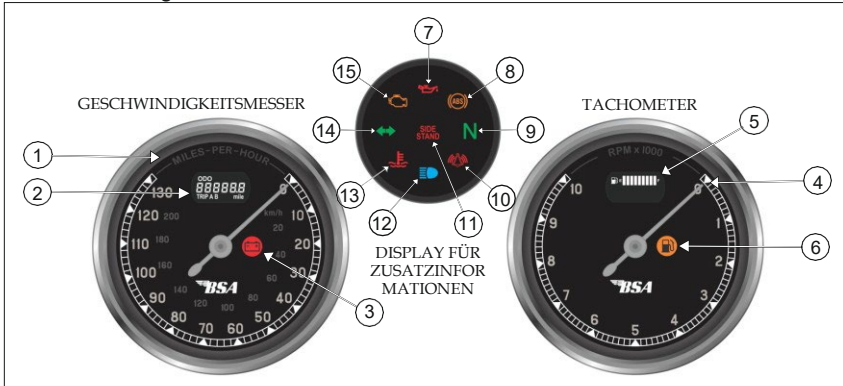
SEITENSTÄNDER-SCHALTER

Folgende Bedingungen gelten, damit der Seitenständer funktioniert:











Bedingung Seitenständer (EIN/AUS)	Bedingung Kupplung Neutral/Gang ein	Motorstatus
Seitenständer EIN	Auf Neutral	Das Fahrzeug startet
Seitenständer EIN	In Gang	Das Fahrzeug startet nicht/Der Motor stoppt
Seitenständer AUS	Auf Neutral/Gang	Das Fahrzeug startet





INSTRUMENTE UND ANZEIGEN

Die nachfolgend aufgeführten Anzeigen befinden sich auf dem Armaturenbrett. Ihre Funktionen werden in den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.



- | | |
|---|--|
| (1) Geschwindigkeitsmesser | (9) Kontrollleuchte Neutral (Grünes Licht AN) |
| (2) Kilometerzähler & Tageskilometerzähler | (10) Wegfahrsperre |
| (3) Anzeige für schwache Batterie (Rotes Licht an) | (11) Kontrollleuchte Seitenständer EIN (Gelber Text) |
| (4) Tachometer | (12) Fernlichtkontrollleuchte |
| (5) Kraftstoffstandanzeige | (13) Kühlmittelkontrollleuchte |
| (6) Anzeige Kraftstoffstand gering (Gelbe Anzeige blinkt) | (14) Kontrollleuchte Linker & Rechter Blinker |
| (7) Anzeige für niedrigen Motoröldruck (Rotes Licht AN) | (15) ECU- Kontrollleuchte (Gelbes Licht AN) |
| (8) ABS-Kontrollleuchte (Gelbe Anzeige blinkt) | |

	Beschreibung	Zeichen	Funktion
1.	Geschwindigkeitsmesser		Zeigt die Geschwindigkeit in ‚Meilen pro Stunde‘ an
2.	Tachometer		Zeigt die U/min des Motors
3.	Kilometerzähler & Tageskilometerzähler		Kilometerzähler – Zeigt die insgesamt zurückgelegte Entfernung in Meilen & Kilometer an Tageskilometerzähler – Zeigt die zurückgelegte Entfernung Trip A / Trip B in Meilen & Kilometer an
4.	Kraftstoffanzeige		Zeigt die ungefähr verfügbare Menge Kraftstoff an
5.	Kontrollleuchte für schwache Batterie (Rot)		Kontrollleuchte geht AN, wenn die Batteriespannung unter 11,8 V liegt
6.	Fernlichtkontrollleuchte (Blau)		Leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist
7.	Kontrollleuchte geringer Kraftstoffstand (Gelb)		Leuchtet, wenn Sie mit dem Reservetank fahren
8.	Kontrollleuchte Linker und rechter Blinker (Grün)		Blinkt, wenn der linke/rechte Blinkerschalter betätigt wird
9.	ECU – Kontrollleuchte (Gelb)		Blinkt, wenn eine Störung im System vorliegt
10.	Neutral-Anzeige (Grün)	N	Leuchtet, wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet
11.	ABS – Kontrollleuchte (Gelb)		Blinkt, wenn eine Störung im ABS-System vorliegt

	Beschreibung	Zeichen	Funktion
12.	Warnanzeige für die Kühlmitteltemperatur (Rot)		Wenn die Kühlmitteltemperatur die optimale Grenze überschreitet. Dies dient als Warnung für den Nutzer.
13.	Seitenständer EIN-Anzeige		Der Text „Side - Stand“ in ON condition (Seitenständer EIN) wird angezeigt.
14.	Kontrollleuchte für niedrigen Motoröldruck		Leuchtet, wenn der Motoröldruck niedrig ist.
15.	Wegfahrsperre		Kontrollleuchte Alarm/Wegfahrsperre

Kontrollleuchte der Wegfahrsperre:

Ihr Motorrad ist mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet, die aktiviert wird, wenn das Zündschloss auf AUS steht. Bleibt die Kontrollleuchte auf EIN; bedeutet dies, dass eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt, die überprüft werden muss. Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren BSA-Vertragshändler, um diesen Fehler prüfen und beheben zu lassen.

Notlaufbetrieb:

Wenn die Kühlmittelkontrollleuchte & Störungskontrollleuchte leuchten und die Motordrehzahl 4000 U/min nicht überschreitet, ist das Fahrzeug im Notlaufbetrieb & muss anhalten, bis die Motortemperatur abkühlt.

Es wird empfohlen, sich zur Kontrolle in die nächstgelegene Vertragswerkstatt zu begeben.

In diesem Zustand wird der Motor nicht über 4000 U/min laufen. Diese Funktion dient zur Sicherheit des Motors und des Fahrzeugs, um Schäden zu vermeiden.

Verschiedene Möglichkeiten zur Aktivierung des Notlaufbetriebs:

- Wenn die Kühlmitteltemperatur des Motors den Grenzwert überschreitet.
- Wenn der Kühlmitteltemperatursensor ausfällt:
 - Kurzschluss/Offener Stromkreis
- Wenn der TPS-Sensor ausfällt - Kurzschluss/Offener Stromkreis

Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt mittels einer Balkenanzeige die ungefähre Menge Benzin im Tank an. Wenn die Kraftstoffanzeige alle „9 Balken“ zum „F“ hin anzeigt, ist der Kraftstofftank voll.



Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks ist **12,0 Liter**. (Einschließlich Reserve)

Wenn die Kraftstoffanzeige nur „1 Balken“ zum „E“ hin anzeigt, bedeutet dies, dass Sie auf Reserve fahren und so schnell wie möglich tanken müssen.

HINWEIS



Achten Sie darauf, dass das Zündschloss beim Tanken stets auf AUS steht.

KONTROLLE VOR DER FAHRT

Zu Ihrer Sicherheit ist es sehr wichtig, vor jeder Fahrt einige Kontrollen durchzuführen. Gehen Sie um Ihr Motorrad herum und prüfen Sie seinen Zustand. Wenn Sie ein Problem feststellen, beseitigen Sie es oder lassen Sie es vom nächstgelegenen Vertragshändler beseitigen.

WARNHINWEIS



Die unsachgemäße Wartung des Motorrads oder ein Problem, das vor der Fahrt nicht beseitigt wurde, kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Nehmen Sie vor jeder Fahrt eine Kontrolle anhand der nachfolgenden Liste vor.

CHECKLISTE VOR DER FAHRT

- Kraftstoffstand: Wenn nötig tanken (Seite 19). Auf Lecks prüfen.
- Kühlmittelstand: Wenn nötig Kühlmittel nachfüllen. (Seite 40 & 41).
- Motorölstand: Muss sich zwischen der „MAX“ & „MIN“-Markierung des Ölmessstabs befinden. Wenn nötig nachfüllen. Überfüllen Sie den Motorölbehälter nicht. (Seite 37).
- Vorder- und Hinterbremse: Prüfen Sie, dass die Bremsen funktionieren und dass keine Bremsflüssigkeit austritt.
- Kabel: Auf Knicke oder Gebrauchsspuren prüfen.
- Lenkung: Freie Bewegung des Lenkers nach links und rechts.
- Batterie: Muss voll geladen sein.
- Reifen: Zustand und Druck prüfen. (Seite 53).
- Antriebskette: Zustand und Durchhang prüfen. Wenn nötig anpassen und schmieren. (Seite 47).
- Gasgriff: Geschmeidiges Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkradpositionen prüfen.
- Lichter/Scheinwerfer und Hupe: Prüfen Sie, dass die Scheinwerfer, Bremslicht/Rücklicht, Positionsleuchten, Kennzeichenleuchte, Blinker und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorstoppschalter: Auf ordnungsgemäßen Betrieb prüfen.
- Seitenständer-Schalter: Prüfen Sie den Status im LCD-Display, wenn der Seitenständer oben ist.

STARTEN UND FAHREN

Folgen Sie stets dem nachfolgend beschriebenen Startvorgang.

- Der Auspuff Ihres Motorrads enthält giftiges Kohlenmonoxid. In geschlossenen Räumen, wie z.B. In einer Garage, können sich schnell große Mengen an Kohlenmonoxid ansammeln.
- Lassen Sie deshalb den Motor nie mit geschlossenem Garagentor laufen. Auch wenn das Garagentor offen ist, lassen Sie den Motor nur so lange laufen, um das Motorrad aus der Garage zu fahren.
- Verwenden Sie den Elektrostarter nicht länger als 3 Sekunden auf einmal. Lassen Sie den Startknopf ca. 10 Sekunden lang los, bevor Sie ihn erneut drücken.

STARTVORGANG

Das BSA Motorrad hat einen Einspritzmotor mit automatischer Drossel. Stellen Sie sicher, dass der Seitenständer eingeklappt ist, bevor Sie den Startknopf drücken. Drücken Sie Startknopf bei vollständig geschlossener Drosselklappe, um den Motor zu starten.

Vorbereitung

Stecken Sie vor dem Start den Schlüssel in das Zündschloss, drehen Sie den Zündschalter auf EIN und bestätigen Sie Folgendes:

- Das Getriebe ist in Leerlaufstellung (Neutral-Anzeige „N“ ist AN).
- Der Motorstoppschalter ist auf EIN.
- EFI-Kontrollleuchte ist AUS.
- ABS-Kontrollleuchte steht zunächst 3 Sekunden lang auf EIN, blinkt dann, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) erreicht. Die Kontrollleuchte erlischt.

HINWEIS



Unter den beiden folgenden Bedingungen startet der Motor nicht:

- Wenn das Fahrzeug in Gang ist & der Seitenständer abgesenkt ist.
- Wenn die Drosselklappe teilweise oder vollständig geöffnet ist (da das elektronische Kontrollmodul die Kraftstoffzufuhr stoppt).

Zu viel Kraftstoff (Motor „abgesoffen“)

- Drücken Sie den Kupplungshebel und dann den Selbst-Starter-Knopf.
- Geben Sie beim Starten nicht Gas.
- Folgen Sie dem normalen Startvorgang.
- Wenn der Motor mit einem instabilen Leerlauf startet, öffnen Sie leicht die Drosselklappe.
- Wenn der Motor nicht startet, warten Sie 10 Sekunden lang und führen Sie die Schritte erneut aus.

Züandsicherung

Ihr Motorrad ist so konzipiert, dass der Motor und die Kraftstoffpumpe automatisch stoppen, wenn das Motorrad wenn das Motorrad umgekippt oder umgestürzt ist (ein Überrollsensord unterbricht das Zündsystem).

Bevor Sie den Motor wieder starten, müssen Sie das Zündschloss auf AUS stellen und dann wieder auf EIN.

Einfahren

Hilft Ihnen, die künftige Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Motorrads zu gewährleisten, indem Sie während der ersten 2000 km (1200 Meilen) besonders auf Ihre Fahrweise achten (wie auf Seite 12 angegeben). Vermeiden Sie während dieser Zeit, Starten mit Vollgas und schnelle Beschleunigung.

Fahren

Das gesamte Handbuch enthält wichtige Informationen – bitte lesen Sie es sorgfältig durch. Vergewissern Sie sich, dass der Seitenständer vollkommen eingeklappt ist, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

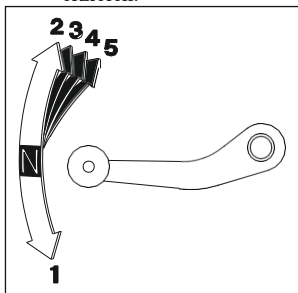
Wenn der Seitenständer in seine ausgefahrene, abgesenkte Position gebracht wird, geht der Motor aus.

Vergewissern Sie sich, dass beim Fahren, im Leerlauf bzw. beim Parken Ihres Motorrads keine brennbaren Materialien wie trockenes Gras oder Blätter mit dem Auspuffsystem in Berührung kommen.

1. Nach dem Warmlaufen des Motors ist das Motorrad fahrbereit.
2. Wenn sich der Motor im Leerlauf befindet, betätigen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Schalthebel nach unten, um in den 1. (niedrigsten) Gang zu schalten.
3. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und erhöhen Sie gleichzeitig langsam die Geschwindigkeit, indem Sie den Gashebel öffnen. Durch die Koordination von Gashebel und Kupplungshebel erreichen Sie einen reibungslosen Start.
4. Wenn das Motorrad eine mittlere Geschwindigkeit erreicht, schließen Sie den Gashebel, betätigen Sie den Kupplungshebel und wechseln in den 2. Gang, indem Sie den Schalthebel nach oben bewegen.

Wiederholen Sie den Vorgang, um schrittweise in den 3., 4. und 5. Gang (den höchsten Gang) zu wechseln.

5. Koordinieren Sie Gashebel und Bremsen für ein sanftes Abbremsen.
6. Vorder- und Hinterbremse müssen gleichzeitig betätigt werden, um eine wirksame Bremsung zu erzielen.



BREMSEN

Betätigen Sie zum normalen Bremsen gleichzeitig die Vorder- und Hinterbremse und schalten Sie herunter, um die Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse anzupassen. Schließen Sie für maximale Bremskraft den Gashebel und drücken Sie kräftig auf Pedal und Hebel; ziehen Sie den Kupplungshebel ein, bevor Sie komplett anhalten, um das Abwürgen des Motors zu vermeiden.

Wichtige Sicherheitshinweise:

- Wenn Sie jeweils nur eine Bremse betätigen, wird die Bremskraft reduziert.
- Reduzieren Sie wenn möglich Ihre Geschwindigkeit oder bremsen Sie, bevor Sie in eine Kurve fahren; denn das Schließen des Gashebels oder das Bremsen in der Mitte der Kurve kann die Räder ins Rutschen bringen. Das Rutschen der Räder reduziert die Kontrolle über das Motorrad.
- Wenn Sie bei Regen oder feuchtem Wetter oder auf losem Untergrund fahren, sind die Manövrierfähigkeit und das Anhalten beeinträchtigt. Alle Manöver müssen unter diesen Bedingungen geschmeidig ausgeführt werden. Schnelle Beschleunigung, schnelles Bremsen oder Wenden kann zu Kontrollverlust führen. Zu Ihrer Sicherheit müssen Sie beim Bremsen Beschleunigen oder Wenden extreme Vorsicht gelten lassen.
- Wenn Sie eine lange gerade Strecke bergab fahren, verwenden Sie die Motorbremse, indem Sie herunterschalten und betätigen Sie mit Unterbrechungen beide Bremsen. Durch Dauerbremsen können die Bremsen überhitzt und die Bremswirkung reduziert werden.
- Wenn Sie beim Fahren Ihren Fuß auf dem Bremspedal oder Ihre Hand am dem Bremshebel lassen, wird das Bremslicht aktiviert, was anderen Verkehrsteilnehmern falsche Informationen übermittelt. Dadurch können auch die Bremsen überhitzt und die Bremswirkung reduziert werden.

PARKEN

1. Nachdem Sie das Motorrad zum Stillstand gebracht haben, stellen Sie das Getriebe auf Neutral und klappen Sie den Seitenständer aus, um das Motorrad zu parken.
2. Drehen Sie den Lenker ganz nach links, drehen Sie das Zündschloss auf AUS und sperren Sie das Lenkrad.

ACHTUNG



Stellen Sie das Motorrad auf festem und ebenem Untergrund ab, um zu vermeiden, dass es umkippt. Wenn Sie auf einem Parkplatz mit leichter Neigung parken, stellen Sie sicher, dass das Vorderrad des Motorrads bergaufwärts steht, damit das Motorrad nicht vom Seitenständer abrollt oder umkippt.

HINWEIS



Vergewissern Sie sich, dass beim Parken Ihres Motorrads keine brennbaren Materialien wie trockenes Gras oder Blätter mit dem Auspuffsystem in Berührung kommen.

Anti-Diebstahl-Tipps

1. Verriegeln Sie stets die Lenkung und lassen Sie nie den Schlüssel im Zündschloss stecken.
2. Stellen Sie sicher, dass die Registrierungsdaten für Ihr Motorrad korrekt und aktuell sind.
3. Parken Sie Ihr Motorrad möglichst in einer abgeschlossenen Garage.
4. Füllen Sie alle Informationen aus: Tragen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer in dieses Benutzerhandbuch ein und bewahren Sie es stets mit dem Motorrad auf.

NAME:.....

ADRESSE:.....

TELEFONNUMMER:.....

WARTUNG UND SERVICE

WARTUNG IST WICHTIG

Ein gut gewartetes Motorrad ist wesentlich für sicheres, sparsames und problemloses Fahren. Die Wartung trägt auch zu einer geringeren Luftverschmutzung bei.

Für die korrekte Wartung Ihres Motorrads finden Sie auf den folgenden Seiten 65 - 67 einen Wartungsplan und ein Wartungsprotokoll für die geplanten Wartungsarbeiten.

Diese Anweisungen basieren auf der Annahme, dass das Motorrad ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet wird. Die dauerhafte Nutzung des Motorrads bei hohen Geschwindigkeiten oder unter ungewöhnlich nassen oder staubigen Bedingungen erfordert häufigere Durchsichten als im Wartungsplan angegeben. Wenden Sie sich an Ihren Händler für Empfehlungen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Nutzung zugeschnitten sind.

WARNHINWEIS



Wenn Ihr Motorrad umkippt oder in einem Unfall involviert ist, müssen Sie alle wichtigen Teile von Ihrem Händler überprüfen lassen, auch wenn Sie kleine Reparaturen vornehmen können.

WARNHINWEIS



Die unsachgemäße Wartung dieses Motorrads oder das Nichtbeheben eines Problems vor der Fahrt kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

WARNHINWEIS



Befolgen Sie stets die Empfehlungen für Durchsicht und Wartung und halten Sie den Wartungsplan in diesem Benutzerhandbuch ein.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zu einigen wichtigen Wartungsarbeiten. Bestimmte Arbeiten können Sie selbst vornehmen, wie z.B.: Reinigen und schmieren der Kette, Einstellung des hinteren Stoßdämpfers und Schmierstellen.

Andere Arbeiten sind schwieriger und erfordern Spezialwerkzeug, weshalb sie am besten von Spezialisten durchgeführt werden. Der Radwechsel darf normalerweise nur von einem Techniker einer BSA-Vertragswerkstatt oder einem anderen qualifizierten Techniker durchgeführt werden; die Anweisungen dieses Handbuchs dienen nur zur Unterstützung im Notfall.

Nachfolgend finden Sie einige der wichtigsten Sicherheitshinweise. Allerdings können wir den Nutzer nicht vor jeder denkbaren Gefahr warnen, die im Rahmen der Wartungsarbeiten auftreten kann. Nur Sie können entscheiden, ob Sie eine bestimmte Aufgabe ausführen sollen oder nicht.

WARNHINWEIS



Werden Wartungsanweisungen und Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt, kann dies die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Beachten Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen.

SICHERHEITSMABNAHMEN

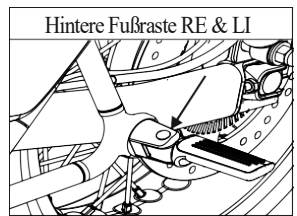
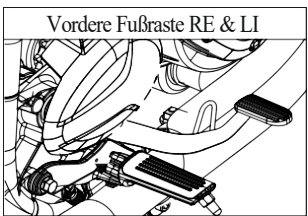
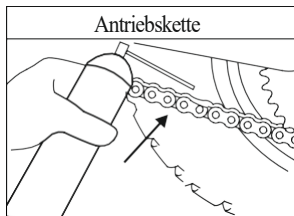
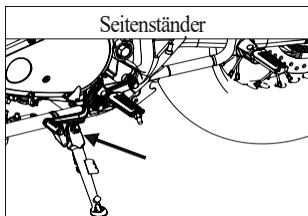
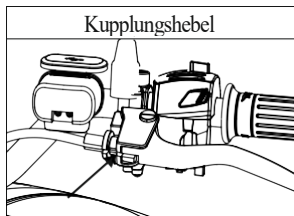
- Stellen Sie sicher, dass der Motor aus ist, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten vornehmen. Dadurch können eine Reihe potentieller Gefahren vermieden werden:
 - **Kohlenstoffmonoxidvergiftung durch Auspuffgase**
Stellen Sie sicher, dass bei Arbeiten am Motor stets eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.
 - **Verbrennungen durch heiße Teile**
Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie sie berühren.
 - **Verletzung durch bewegliche Teile**
Lassen Sie den Motor nur an, wenn Sie entsprechend angewiesen werden.
- Lesen Sie sich die Anweisungen vorher durch und vergewissern Sie sich, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge und Fähigkeiten verfügen.
- Um zu vermeiden, dass das Motorrad umkippt, stellen Sie es auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Um die Brand- bzw. Explosionsgefahr zu reduzieren, seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Kraftstoff oder Batterien arbeiten. Verwenden Sie zum Reinigen der Teile nur nicht brennbare Lösungsmittel, kein Benzin. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie und allen Teilen der Kraftstoffanlage fern.

Denken Sie daran, dass Ihr BSA Company-Vertragshändler Ihr Motorrad am besten kennt und entsprechend für seine Wartung und Reparatur ausgerüstet ist.

Um die beste Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, verwenden Sie nur Originalteile für Reparatur und Austausch von Teilen.

SCHMIERUNG

Reinigen und schmieren Sie folgende Teile nach der Nutzung des Motorrads bei Regen, Schnee, in staubiger Umgebung oder nachdem Sie es mit Wasser abgespült haben:

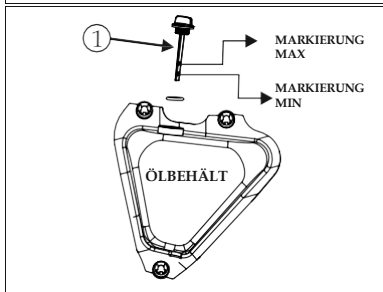
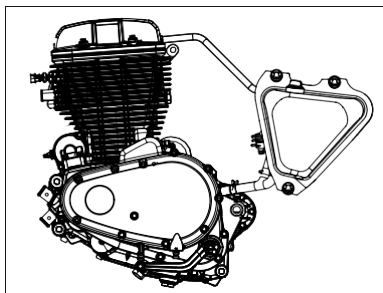


KONTROLLE MOTORÖLSTAND

Prüfen Sie den Motorölstand jeden Tag, bevor Sie mit dem Motorrad fahren.

Der Ölstand muss zwischen der Min.- & Max.-Markierung des Ölmesstabs liegen, wie in der Abbildung gezeigt.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3-5 Minuten lang im Leerlauf laufen.
2. Schalten Sie den Motor aus und vergewissern Sie sich, dass es aufrecht auf festem, ebenem Untergrund steht.
3. Prüfen Sie nach 2-3 Minuten, dass sich der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX des Ölmesstabs befindet (1).
4. Wenn der Ölstand unter der Markierung MIN des Ölmesstabs liegt: Füllen Sie das empfohlene Öl nach und kontrollieren Sie den Ölstand erneut mit dem Ölmesstab. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MIN & MAX liegen. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach.
5. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein. Überprüfen Sie auf Öllecks.



HINWEIS



Der Betrieb des Motors mit niedrigem Ölstand kann schwere Motorschäden verursachen.

MOTORÖL- UND FILTERWECHSEL

ACHTUNG



Der Ölwechsel ist eine schwierigere Aufgabe und wird am besten von Profis durchgeführt. Wir empfehlen Ihnen dringend, den Öl- und Ölfilterwechsel in Ihrer zugelassenen BSA-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Die Motorölqualität ist der Hauptfaktor, der die Lebensdauer des Motors beeinflusst. Wechseln Sie das Motoröl wie im Wartungsplan angegeben.

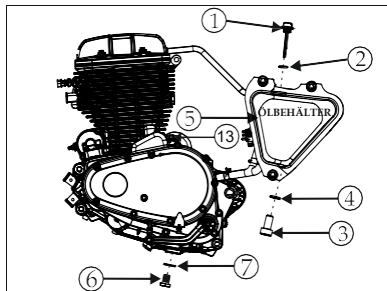
Wenn Sie in staubiger Umgebung fahren, muss der Ölwechsel häufiger vorgenommen werden, als im Wartungsplan vorgesehen.

Wechseln Sie das Motoröl bei normaler Betriebstemperatur des Motors.

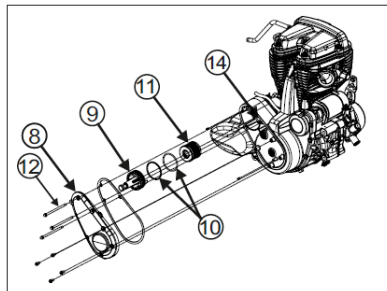
Vorgehensweise zum Motoröl- und Ölfilterwechsel:

Das Motoröl muss an zwei verschiedenen Stellen abgelassen werden. Zum einen vom Motorölbehälter, zum anderen von der Ölwanne, wie in der Abbildung gezeigt.

- Stellen Sie das Motorrad auf einem festen, ebenen Untergrund auf den Motorradständer.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 2 Minuten lang warmlaufen.
- Stoppen Sie den Motor, warten Sie 2-3 Minuten, bis sich das Öl setzt und lassen Sie es dann ab.
- Verwenden Sie zum Auffangen des Altöls eine saubere Schale/einen sauberen Behälter.
- Um das Öl vom Ölbehälter abzulassen, entfernen Sie die Ölverschlusskappe/den Ölmesstab (1) & die Ablass-Schraube (3) zusammen mit der Dichtungsscheibe (4).
- Um das Öl von der Ölwanne abzulassen, entfernen Sie die Ablass-Schraube (6) zusammen mit der Dichtungsscheibe (7).



- (1) Ölmesstab / Öleinfüllverschluss
(2) O-Ring (3) Ablass-Schraube
(4) Dichtungsscheibe (5) Ölbehälter



- Entfernen Sie die Zündmagnet-Abdeckung (8), indem Sie die Abdeckbolzen lösen (12).
- Ziehen Sie die Ölfilterhalterung (9) mit dem Ölfilterelement (11) heraus.
- Entfernen Sie das gebrauchte Ölfilterelement aus der Ölfilterhalterverriegelung. Setzen Sie den neuen O-Ring des Ölfilters (10) und den neuen Ölfilter (11) in die Ölfilterhalterung (9) ein. Das Einsetzen des Ölfilters muss wie beschrieben nach dem Ölablassen vorgenommen werden. Achten Sie darauf, dass die Gummiseite des Ölfilters zum Motor hin installiert wird.
- Achten Sie darauf, dass das Anbringen der Ölfilterhalterung und des Ölfilters (Pfeilmarkierung) vertikal nach oben vorgenommen wird.
- Verwenden Sie nur Originalfilter, wie empfohlen. Die Verwendung von Nicht-Originalfiltern, die nicht die gleiche Qualität haben, kann zu Motorschäden führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckbolzen (12) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest angezogen sind. Anzugsdrehmoment Abdeckbolzen: - 9-11 N.m
- Kontrollieren Sie, dass die Dichtungsscheibe (laut empfohlenem Wartungsplan) an der Ablass-Schraube in gutem Zustand ist und bringen Sie den Bolzen an. Ersetzen Sie die Dichtungsscheibe bei jedem zweiten Ölwechsel oder immer wenn nötig. Anzugsdrehmoment Ölablass-Schraube: 40-48 N.m
- Füllen Sie zunächst das empfohlene Öl in den Ölbehälter; Ungefähr: -1700 ml und bringen Sie den Ölmesstab/die Ölverschlusskappe an.
- Nach dem Einfüllen des Öls muss die Entlüftung an der Hohlschraube vorgenommen werden (13). Sobald das Öl aus der Hohlschraube austritt, ziehen Sie die Hohlschraube mit dem angegebenen Drehmoment an.
- Lassen Sie den Motor an (entfernen Sie das Zündkabel von einer Zündkerze) und prüfen Sie das Öl an der Ölfilterhalterung (14). Sobald das Öl austritt, bauen Sie den Ölfilterhalter und die anderen Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3~5 Minuten lang im Leerlauf laufen.
- Stoppen Sie den Motor und füllen Sie weitere 600 ml Öl nach. Bringen Sie dann den Ölmesstab/die Ölverschlusskappe an. (Die Gesamtkapazität des Motorölbehälters beträgt 2300 ml).
- Prüfen Sie den Motorölstand, er muss sich zwischen den Markierungen Min und Max des Ölmesstabs befinden. Vergewissern Sie sich, dass kein Ölleck vorhanden ist.
- Prüfen Sie den O-Ring des Ölmesstabs auf Schäden und setzen Sie den Messstab/die Ölverschlusskappe ein.

Empfohlenes Öl: MOTUL H-TECH 100 4T 10W 50 / CASTROL -10W50 JASO MA-2 [SAE 10W50 vollsynthetisches Motorrad-Motoröl, welches die Anforderungen JASO-MA2 und API-SL (oder höher) erfüllt]

HINWEIS



Die unsachgemäße Installation des Ölfilters kann zu schweren Motorschäden führen.

KÜHLMITTELÜBERPRÜFUNG

Der Ausgleichsbehälter befindet sich unterhalb der Schwinge, vor dem Hinterrad.

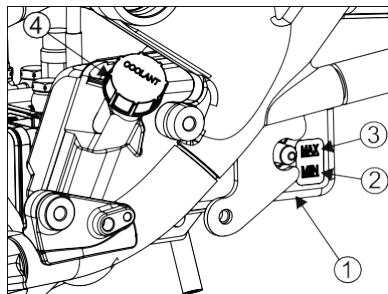
Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (1) bei normaler Betriebstemperatur und während das Motorrad gerade steht.

Wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung MIN (2) liegt, fügen Sie Kühlmittel hinzu, bis die Markierung MAX erreicht (3) wird.

Füllen Sie das Kühlmittel stets über den Ausgleichsbehälter nach, öffnen Sie den Verschluss des Ausgleichsbehälters (4), um das Kühlmittel einzufüllen.

Versuchen Sie nicht, Kühlmittel über den Kühlerdeckel einzufüllen.

Wenn der Ausgleichsbehälter leer ist, oder bei zu hohem Kühlmittelverlust, prüfen Sie auf Lecks und wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.



1. Ausgleichsbehälter
2. MARKIERUNG MIN
3. MARKIERUNG MAX
4. Verschluss Ausgleichsbehälter

WARNHINWEIS

Wenn Sie den Kühlerdeckel abnehmen, während der Motor heiß ist, kann das Kühlmittel herauspritzen und Sie schwer verletzen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler immer abkühlen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.

Kühlmittel-Empfehlung

Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Ersetzen des Kühlmittels nur zugelassenes KÜHLMITTEL, das Korrosionsschutzmittel enthält und speziell für Aluminiummotoren empfohlen wird.

Kühlmittel-Spezifikation:

- Motul Inugel Expert (Menge - 1760 ml.) /Castrol Redicool HD (Premix) (Menge - 1760 ml.)

HINWEIS

Verwenden Sie zum Nachfüllen oder Austauschen kein Kühlmittel, das nicht aus Ethylenglykol besteht, kein Leitungswasser und kein Mineralwasser. Die Verwendung von ungeeignetem Kühlmittel kann zu Schäden führen, wie z. B. Korrosion im Motor, Verstopfung des Kühlkanals oder des Kühlers und vorzeitiger Verschleiß der Dichtung der Wasserpumpe.

Verwenden Sie zugelassenes KÜHLMITTEL ohne es mit Wasser zu verdünnen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Wenn der Bremshebel-/Pedalweg zu groß wird und die Bremsbeläge nicht über den empfohlenen Grenzwert hinaus abgenutzt sind, befindet sich möglicherweise Luft in den Bremsleitungen und -schläuchen oder die Bremsen müssen gewartet werden. Lassen Sie den Fehler vor der Fahrt von Ihrem Vertragshändler beheben.

WARNHINWEIS



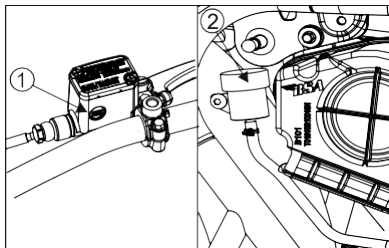
Das Fahren mit defekten Bremsen kann zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Bremsflüssigkeitsstand Vorder- und Hinterbremse:

Kontrollieren Sie den Stand der Bremsflüssigkeit (1), während das Motorrad in aufrechter Position (auf einem festen und ebenen Untergrund) steht. Der Flüssigkeitsstand muss sich über der Markierung MIN befinden. Wenn der Füllstand bei oder unter der MIN-Markierung liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß (Seite 61).

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit der Hinterbremse (2). Er muss zwischen den Markierungen MIN & MAX liegen. Wenn der Füllstand auf oder unter der MIN-Markierung liegt, überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß (Seite 61).

Abgenutzte Bremsbeläge müssen ersetzt werden. Wenn die Bremsbeläge nicht abgenutzt sind, lassen Sie Ihr Bremssystem auf Lecks prüfen.



- (1) Füllstandsanzeige Vorderbremse
- (2) Füllstandsanzeige Hinterbremse

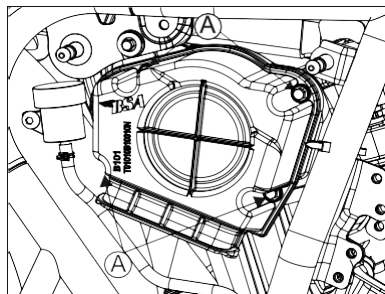
Zu verwendende Bremsflüssigkeit: **DOT 4** (Aus einem verschlossenen Behälter).

LUFTFILTER

Ihr BSA-Motorrad ist mit einem trockenen Papierfilter ausgestattet. Der Luftfilter muss in regelmäßigen Abständen gewartet werden (Seite 65). Eine häufigere Wartung ist erforderlich, wenn Sie in feuchter oder staubiger Umgebung fahren.

Der Luftfiltereinsatz befindet sich im rechten Seitenkasten. Verfahren Sie wie folgt, um auf den Filtereinsatz zuzugreifen:

1. Entfernen Sie die Abdeckung des rechten Seitenkastens, indem Sie sie vorsichtig aus den drei Verriegelungen herausziehen.
2. Lösen Sie die vier Schrauben (A), entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.
3. Entfernen Sie die Dichtung von der Luftfilterabdeckung.
4. Nehmen Sie den Filtereinsatz aus dem Luftfiltergehäuse.
5. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. Wenn der Einsatz beschädigt es, ersetzen Sie ihn durch einen neuen Luftfiltereinsatz und setzen Sie ihn ein. Vergewissern Sie sich, dass der Filtereinsatz korrekt installiert ist.



Verwenden Sie den für Ihr Modell bestimmten Original-Luftfilter. Die Verwendung eines nicht originalen Luftfilterelements, das nicht von gleicher Qualität ist, kann zu vorzeitigem Motorverschleiß oder Leistungsschwankungen führen.

6. Bauen Sie die ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

HINWEIS



Dieses Motorrad ist mit einem Luftfilterelement aus Papier ausgestattet. Tragen Sie kein Öl auf.

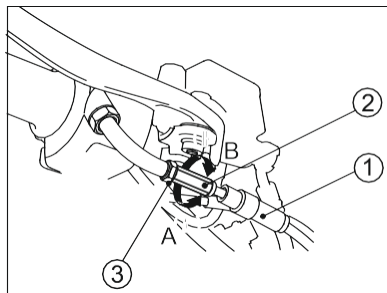
GASGRIFFEINSTELLUNG

1. Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff bei beiden Lenkradstellungen gleichmäßig von der vollständig geöffneten bis zur vollständig geschlossenen Stellung drehen lässt.
2. Messen Sie das Gasgriffspiel am Flansch des Gasgriffs. Das Standardspiel sollte ungefähr 3-5 mm betragen.

Um das Spiel anzupassen, schieben Sie Gaszughülle (1) beiseite, lösen Sie dann die Kontermutter (2) und drehen Sie den Einsteller (3).

Ziehen Sie nach der Einstellung die Kontermutter fest und schieben Sie die Gaszughülle wieder zurück.

- (1) Gaszughülle
- (2) Einsteller
- (3) Kontermutter
- (A) Erhöhen
- (B) Verringern



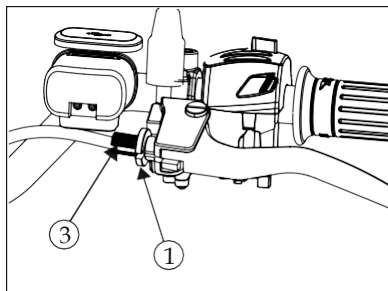
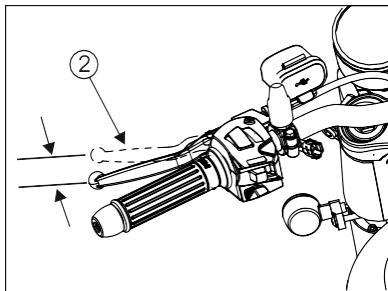
KUPPLUNGSEINSTELLUNG

Eine Kupplungseinstellung kann erforderlich sein, wenn das Motorrad beim Einlegen des Gangs abgewürgt wird oder zum „Kriechen“ neigt; oder wenn die Kupplung durchrutscht, so dass die Beschleunigung hinter der Motordrehzahl zurückbleibt.

Mit der Kupplungszug-Stellmutter (1) am Kupplungshebel (2) können kleinere Einstellungen vorgenommen werden.

Das normale Spiel am Kupplungshebel beträgt: **(10 - 12,5 mm)**
(2,5-3 mm am Drehpunkt)

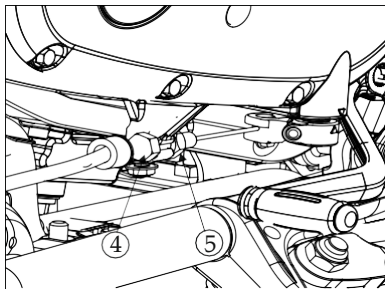
1. Lockern Sie die Kontermutter (1) und drehen Sie den Kupplungszug-Nachsteller (3). Ziehen Sie die Kontermutter fest und prüfen Sie die Einstellung.
2. Wenn der Nachsteller fast bis zum Anschlag herausgedreht ist oder wenn das richtige Spiel nicht erreicht werden kann, lösen Sie die Kontermutter mit dem Kupplungszugnachsteller, drehen Sie den Kupplungszugnachsteller komplett und ziehen Sie die Kontermutter fest.



- (1) Kupplungszug Kontermutter
- (2) Kupplungshebel
- (3) Kupplungszug Nachsteller

3. Lockern Sie die Kontermutter (4) am unteren Ende des Kabels. Drehen Sie die Stellmutter (5) um das vorgeschriebene Spiel einzustellen. Ziehen Sie die Kontermutter fest und prüfen Sie die Einstellung.
4. Starten Sie den Motor, betätigen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abgewürgt wird und das Motor nicht „kriecht“. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und öffnen Sie die Drosselklappe.

Das Motorrad sollte langsam anfahren und schrittweise beschleunigen.



(4) Kontermutter

(5) Stellmutter

Wenn keine korrekte Einstellung erreicht werden kann oder die Kupplung nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich für die Einstellung an Ihre Vertragswerkstatt.

Weitere Kontrollen:

Überprüfen Sie den Kupplungszug auf Verbindungen oder Verschleißerscheinungen, die ein Festklemmen oder Versagen verursachen könnten.

Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Kabelschmierstoff, um vorzeitigen Verschleiß und Korrosion zu vermeiden.

EINSTELLUNG UND REINIGEN DER ANTRIEBSKETTE

Die Lebensdauer der Antriebskette (1) hängt von der richtigen Schmierung und Einstellung ab.

Schlechte Wartung kann zu vorzeitigem Verschleiß oder Schäden an der Antriebskette und den Kettenrädern führen.

Im Rahmen der regelmäßigen Wartung muss die Antriebskette kontrolliert, eingestellt und geschmiert werden.

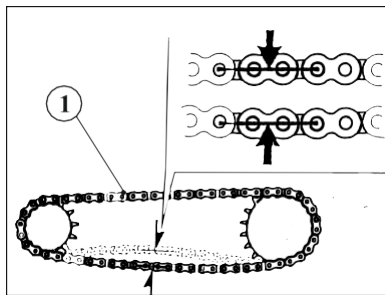
Bei starker Beanspruchung oder wenn das Motorrad in ungewöhnlich staubigen oder schlammigen Gebieten eingesetzt wird, ist eine häufigere Wartung erforderlich.

Überprüfung:

1. Schalten Sie den Motor aus, stellen Sie das Motorrad auf dem Ständer ab und stellen Sie das Getriebe auf Neutral.
2. Prüfen Sie den Durchhang in der unteren Antriebskette zwischen den Kettenrädern. Der Durchhang der Antriebskette muss so eingestellt werden, dass die folgende vertikale Bewegung von Hand möglich ist.
3. Schieben Sie das Motorrad vorwärts, Stopp.

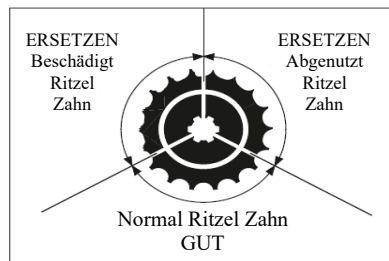
Kontrollieren Sie den Durchhang der Antriebskette. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals. Der Durchhang der Antriebskette sollte einigermaßen konstant bleiben. Wenn die Kette nur in bestimmten Abschnitten schlaff ist, sind einige Glieder geknickt und hängen fest.

Durch Schmierung lassen sich Knicke und Blockierungen häufig beseitigen. Kettendurchhang:
- 25-30 mm



(1) Antriebskette

4. Rollen Sie das Motorrad vorwärts. Stoppen Sie es und stellen Sie es auf dem Ständer ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang und prüfen Sie die Antriebskette und die Kettenräder auf einen der folgenden Zustände:



Antriebskette

- Beschädigte Rollen
- Lose Stifte
- Trockene oder verrostete Glieder
- Geknickte oder blockierte Glieder
- Übermäßiger Verschleiß
- Unsachgemäße Einstellung
- Beschädigte oder fehlende O-Ringe

Ritzel

- Übermäßig abgenutzte Zähne
- Gebrochen oder beschädigte Zähne

ACHTUNG



Antriebsketten mit beschädigten Rollen, losen Stiften oder fehlenden O-Ringen müssen ersetzt werden.
Eine Kette, die trocken erscheint oder Rostspuren aufweist, muss zusätzlich geschmiert werden.
Geknickte oder klemmende Glieder sollten gründlich geschmiert und freigearbeitet werden.
Wenn sich die Glieder nicht lösen lassen, muss die Kette ersetzt werden.

Antriebsketteneinstellung:

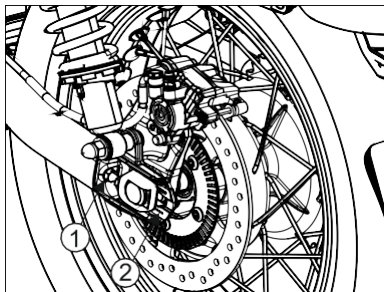
Der Durchhang der Antriebskette muss alle 1000 km kontrolliert und wenn nötig, angepasst werden. Bei anhaltend hohen Geschwindigkeiten oder häufiger schneller Beschleunigung muss die Kette möglicherweise häufiger nachgestellt werden.

Wenn eine Einstellung der Antriebskette erforderlich ist, verfahren Sie wie folgt:

1. Stellen Sie das Motorrad sicher auf einer festen, ebenen Fläche ab, mit dem Getriebe in Leerlaufstellung und ausgeschalteter Zündung.
2. Lösen Sie die Mutter der Hinterachse auf der rechten Seite.
3. Drehen Sie die beiden Stellmutter der Antriebskette (1) gleichmäßig (gleiche Anzahl von Drehungen), bis der richtige Durchhang der Antriebskette erreicht ist. Drehen Sie die Stellschrauben der Antriebskette im Uhrzeigersinn, um die Kette zu spannen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um für mehr Durchhang zu sorgen. Stellen Sie das Kettenspiel an einem Punkt in der Mitte zwischen dem Antriebsritzel und dem Hinterradritzel ein. Rollen Sie das Hinterrad in Vorwärtsrichtung und prüfen Sie den Durchhang.
4. Prüfen Sie die Ausrichtung der Hinterachse, indem Sie sicherstellen, dass die Indexmarkierungen (2) des Kettenspanners mit der Hinterkante des Kettenspanners übereinstimmen.

Die linke und rechte Markierung müssen übereinstimmen. Wenn die Achse falsch ausgerichtet ist, drehen Sie die linke oder rechte Stellschraube, bis die Markierungen an der Hinterkante des Kettenspanners übereinstimmen, und überprüfen Sie den Kettendurchhang erneut.

5. Ziehen Sie die Hinterachsmutter mit dem angegebenen Drehmoment an. Drehmoment Hinterachse: 75 -80 Nm.



1. Antriebsketten-Stellmutter
2. Indexmarkierung Kettenspanner

6. Ziehen Sie die Stellschrauben der Antriebskette leicht an und ziehen Sie dann die Kontermuttern der Antriebskette fest, indem Sie die Stellschrauben der Antriebskette mit einem Schraubenschlüssel festhalten.
7. Prüfen Sie erneut den Durchhang der Antriebskette (er sollte 25 - 30 mm betragen).

Eine Beschädigung des unteren Teils des Fahrgestells kann durch einen zu großen Durchhang der Antriebskette entstehen, über: 50 mm (2,0 Zoll)

Kette: 520 NASR (106 Kettenglieder)

Lassen Sie die Antriebskette wenn nötig in der nächstgelegenen Vertragswerkstatt auswechseln.

Reinigung und Schmierung:

Schmieren Sie die Antriebskette alle 1000 Kilometer oder früher, wenn die Kette zu trocken erscheint.

Reinigen Sie nach der Kontrolle des Durchhangs die Kette und die Ritzel, während Sie das Hinterrad drehen.

Verwenden Sie ein trockenes Tuch mit einem Kettenreiniger, der speziell für O-Ring-Ketten entwickelt wurde, oder ein neutrales Reinigungsmittel.

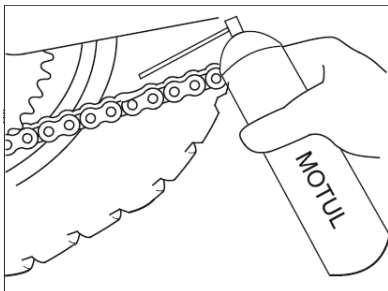
Verwenden Sie eine weiche Bürste, wenn die Kette verschmutzt ist.

Nach dem Reinigen trocken wischen und mit Antriebskettenschmiermittel schmieren:

MOTUL CHAIN CLEAN und **MOTUL CHAIN LUBE**.

Verwenden Sie keinen Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtiges Lösungsmittel wie Benzin und Benzol, Scheuermittel, Kettenreiniger oder Schmiermittel, die nicht speziell für O-Ring-Ketten entwickelt wurden, da diese die Gummi-O-Ringe beschädigen können.

Vermeiden Sie, dass Schmiermittel an die Bremsen oder Reifen gelangt. Tragen Sie nicht zu viel Kettenschmiermittel auf, damit keine Spritzer auf Ihre Kleidung und das Motorrad kommen.

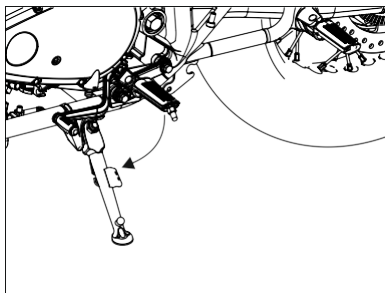


INSPEKTION DER VORDERRADAUFHÄNGUNG

1. Überprüfen Sie die vordere Gabel, indem Sie die vordere Bremse blockieren und die Gabel kräftig auf und ab pumpen. Die Federung muss leichtgängig sein und es darf kein Öl austreten.
2. Prüfen Sie sorgfältig, ob die vorderen und hinteren Aufhängungsbefestigungen fest sitzen.

INSPEKTION DES SEITENSTÄNDERS

Prüfen Sie die Feder des Seitenständers auf Beschädigung und Spannungsverlust und die Seitenständerbaugruppe auf freie Beweglichkeit.



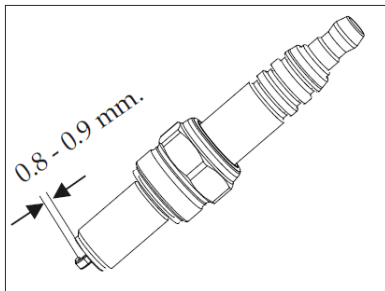
ZÜNDKERZE

Ihr BSA ist mit Doppelzündkerzen ausgestattet.

1. Primär-Zündkerze
2. Sekundär-Zündkerze

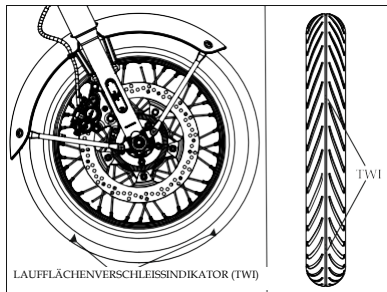
Reinigung und Einstellung des Zündkerzenabstands:

- Entfernen Sie die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel.
- Reinigen Sie die Isolatorspitze und die Elektroden der Kerze sorgfältig mit einem spitzen Schaber oder Zündkerzenreiniger.
- Stellen Sie den Abstand auf 0,8 - 0,9 mm ein.
- Setzen Sie die Zündkerzen wieder auf den Zylinderkopf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Primär- & Sekundär-Verbindungen der Zündkerzen korrekt montiert sind.



INSPEKTION DER REIFEN UND RÄDER

- Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Profilanbnutzung, Risse und Schnitte.
- Mindestprofiltiefe (TWI): Vorderreifen und Hinterreifen - 1,0 mm
- Prüfen Sie den Luftdruck immer, wenn Ihre Reifen „kalt“ sind, d. h. wenn das Motorrad mindestens drei Stunden lang abgestellt war.
- Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß, Unebenheiten oder Beulen in der Lauffläche oder an der Seite müssen ersetzt werden.
- Tauschen Sie die Reifen aus, wenn die Profiltiefe die angegebene Mindesttiefe erreicht hat.
- Prüfen Sie die Räder regelmäßig auf Schäden an Speichen oder Felge. Wir empfehlen Ihnen, das Motorrad zur näheren Untersuchung zu Ihrem Vertragshändler zu bringen.



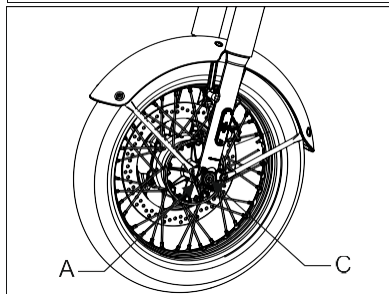
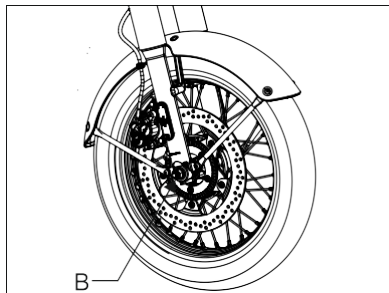
HINWEIS



Wenn Sie den Reifendruck prüfen, wenn Ihre Reifen „warm“ sind (auch wenn das Motorrad nur ein paar Kilometer gefahren wurde), sind die Messwerte höher als bei „kalten“ Reifen. Dies ist normal, lassen Sie also keine Luft aus den Reifen, um den empfohlenen Kaltluftdruck zu erreichen, da die Reifen sonst zu wenig Druck haben.

VORDERRADWECHSEL

- Parken Sie das Fahrzeug sicher und in aufrechter Position auf einer festen, ebenen Fläche.
- Platzieren Sie einen geeigneten Wagenheber vorne unter die Schutzplatte.
- Heben Sie das Fahrzeug auf die geeignete Höhe an, bis das Vorderrad vom Boden abgehoben ist.
- Lösen Sie die Klemmschraube (A) an der linken Gabel.
- Entfernen Sie die Achsmutter (B) mit der Unterlegscheibe.
- Die Schraube der Vorderradachse (C) herausdrehen und entfernen.
- Nehmen Sie das Rad entlang der rechten Seite des Abstandshalters heraus.
- Legen Sie ein 4 mm dickes Holzstück oder eine Pappe zwischen die Bremsbeläge, um zu vermeiden, dass die Bremsbeläge einander berühren.



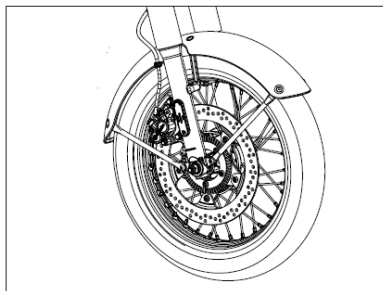
ACHTUNG



- Drücken Sie nicht auf den vorderen Bremshebel, wenn das Rad entfernt ist, da dies zum Blockieren der Bremsbacken führen kann.
- Schützen Sie die Bremsscheibe immer, nachdem Sie das Rad aus dem Fahrzeug ausgebaut haben. Stützen Sie das Rad nicht auf der Scheibe ab, während Sie am Rad arbeiten.
- Die Scheibe vor Öl & Fett schützen. Öl/Fett an der Bremsscheibe können das Bremsen beeinträchtigen.

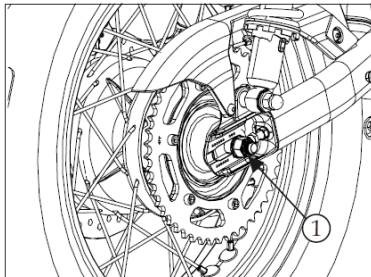
WIEDEREINBAU DES VORDERRADS

- Entfernen Sie das zwischen den Bremsbelägen befindliche Holzstück/Pappblatt.
- Setzen Sie das Rad zusammen mit dem rechten Distanzstück zwischen die vorderen Gabelenden ein und achten Sie darauf, dass sich die Bremsscheibe zwischen den Bremsbelägen befindet.
- Setzen Sie die Vorderradachse ein und schrauben Sie sie leicht ein.
- Setzen Sie die Unterlegscheibe wieder ein und ziehen Sie die Mutter mit einem Anzugsdrehmoment von 75-80 Nm fest.
- Senken Sie das Fahrzeug ab und nehmen Sie den Wagenheber heraus.
- Pumpen Sie die Vorderradgabel auf, indem Sie sich ein paar Mal auf das Fahrrad setzen, um die beiden Gabelbeine auszurichten.
- Ziehen Sie die Klemmschraube an der linken Gabelführung mit einem Anzugsdrehmoment von 23 - 25 Nm fest.
- Drehen Sie das Rad und prüfen Sie, ob es sich gleichmäßig dreht.



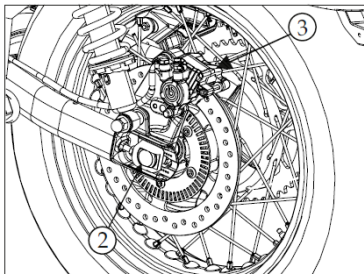
HINTERRADWECHSEL

- Stellen Sie das Motorrad sicher auf ebenem Untergrund ab.
- Notieren und markieren Sie die Position des Kettenspanners.
- Entfernen Sie die Kontermutter (1) der Achsschraube auf der rechten Seite.
- Die Achsschraube (2) auf der linken Seite herausdrehen und entfernen.
- Schieben Sie das Rad nach vorne und nehmen Sie die Kette vom Ritzel ab.
- Ziehen Sie die hintere Bremssattelhalterung (3) nach außen.
- Nehmen Sie das Rad heraus.
- Legen Sie ein 4 mm dickes Holzstück oder eine Pappe zwischen die Bremsbeläge, um zu vermeiden, dass die Bremsbeläge einander berühren.



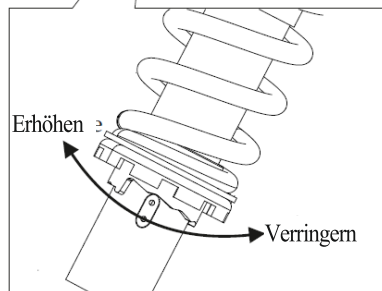
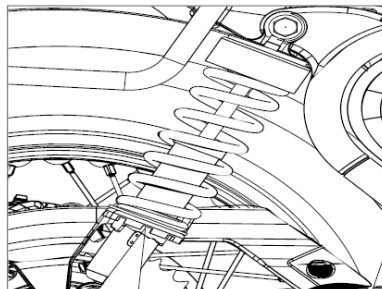
WIEDEREINBAU DES HINTERRADS

- Bringen Sie das Rad in seine Position.
- Entfernen Sie das zwischen den Bremsbelägen befindliche Holzstück/Pappblatt.
- Setzen Sie den Achsbolzen (2), das linke äußere Distanzstück von der linken Seite zusammen mit dem Kettenspanner ein.
- Drücken Sie die hintere Bremssattelhalterung (3) und schieben Sie sie entlang der Stoppernase an der Schwinge nach vorne, um sie mit dem Loch an der Bremssattelhalterung auszurichten.
- Drücken Sie den Achsbolzen (2) ganz durch und ziehen Sie die Kontermutter zusammen mit dem Kettenspanner mit einem Anzugsmoment von 75-80 Nm fest.
- Montieren Sie die Kette mit dem Ritzel wieder und stellen Sie sicher, dass sich das Rad frei drehen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kettendurchhang zwischen 25 und 30 mm liegt und stellen Sie ihn bei Bedarf ein.



ANPASSUNG DER HINTEREN STOßDÄMPFER

- Die hinteren Stoßdämpfer sind einstellbar, d. h. die Federvorspannung kann erhöht oder verringert werden.
- Erhöhen Sie die Federkompression für den Betrieb unter hoher Last.
- Verringern Sie die Federkompression für den Betrieb mit geringer Last.
- Die Einstellvorrichtung an der Unterseite der Feder hat fünf Kerben.
 - Führen Sie den Spezial-C-Schlüssel in die untere Einstellvorrichtung ein und drehen Sie ihn, um die Position der Kerbe zu ändern.
 - Drehen Sie den Einsteller so, dass er sich nach oben bewegt, um die Federkompression zu erhöhen, und umgekehrt, um die Federkompression zu verringern.
- Stellen Sie den linken und den rechten Stoßdämpfer in die gleiche Position.
- Die Standardposition ist in der zweiten Kerbe



WARNHINWEIS



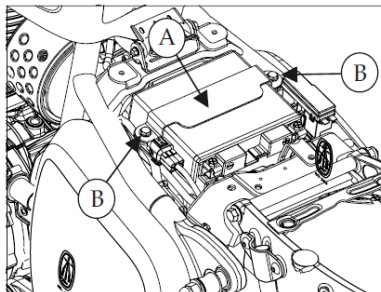
Das Fahren des Motorrads mit unterschiedlich eingestellten Kerben an linkem und rechtem Stoßdämpfer kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

AUSBAU DER BATTERIE AUS DEM FAHRZEUG

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Batterie zu entfernen:

- Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung.
- Ziehen Sie das Sitzentriegelungskabel und lassen Sie es los, wenn der Sitz ausgerastet ist.
- Entfernen Sie die Sitzbank vom Motorrad.
- Klemmen Sie die beiden Kabel ab, zuerst den Pluspol, dann den Minuspol.
- Entfernen Sie die Batteriehalteklammer (A), indem Sie die beiden Schrauben (B) herausdrehen.
- Nehmen Sie die Batterie vorsichtig aus dem Batterieträger heraus, indem Sie die Gummilaschen festhalten.



BATTERIEWARTUNG

- Das Fahrzeug wird mit 12 V - 11,2 Ah versorgt.
- Die Batterie muss in regelmäßigen Abständen auf Sauberkeit und korrosionsfreie Pole überprüft werden.

HINWEIS



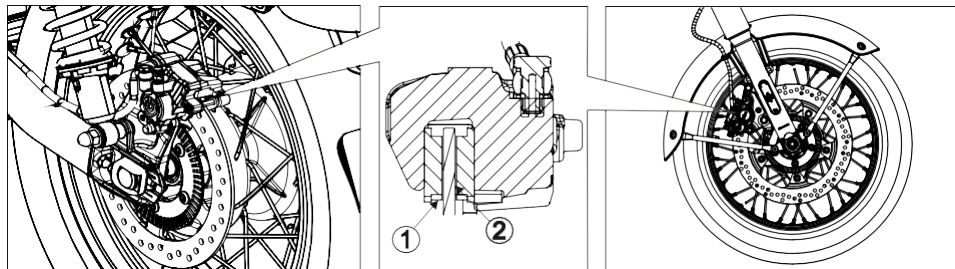
Wenden Sie sich zur Überprüfung der Batteriespannung und des spezifischen Gewichts des Elektrolyten an ein zugelassenes Batterie-Servicezentrum.

WIEDEREINBAU DER BATTERIE IN DAS FAHRZEUG

- Setzen Sie die Batterie mit Hilfe des Gummibandes in den Batterieträger ein.
- Schließen Sie den Pluspol (rotes Kabel) an.
- Schließen Sie den Minuspol (schwarzes Kabel) an.
- Bringen Sie die Batterieklemme wieder an, um die Batterie in ihrer Position zu halten.
- Setzen Sie den Sitz in seine Position in das Fahrzeug ein und drücken Sie vorsichtig auf die Rückseite des Sitzes, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.
- Bringen Sie die linke Seitenwand wieder an, indem Sie die drei Fixierdübel an den Ösen anbringen und dann fest andrücken, um die Wand in ihrer Position zu sichern.
- Greifen Sie schließlich die Platte und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig festgehalten wird.

INSPEKTION DER BREMSEN UND BREMSBELÄGE

Der Verschleiß der Bremsbeläge hängt von der Intensität der Nutzung, der Art des Fahrens und den Straßenbedingungen ab. Prüfen Sie die Bremsbeläge bei jedem regelmäßigen Wartungsintervall.



(1) Verschleißanzeige-Rillen

(2) Bremsscheibe

Vorder- und Hinterbremse

Überprüfen Sie die Verschleißanzeigerillen (1) in jedem Belag. Wenn einer der beiden Beläge bis auf den Grund der Rillen abgenutzt ist, ersetzen Sie beide Beläge als Satz. Wenden Sie sich dafür an die nächstgelegenen Vertragswerkstatt.

Kontrolle und Überwachung der Bremsscheibe: -Verschleiß der Bremsscheibe

- Prüfen Sie die Dicke der Bremsscheibe an mehreren Stellen.
- Die Dicke muss mehr als 4,5 mm betragen.
- Wenn die Scheibendicke unter den oben genannten Werten liegt, wechseln Sie die Scheibe aus. Überprüfen Sie die Scheibe auch auf Beschädigungen, Risse und Verformungen. Wenn sie die oben genannten Mängel aufweist, wechseln Sie die Bremsscheibe aus.

VERFAHREN ZUM AUSTAUSCH ELEKTRISCHER KOMPONENTEN

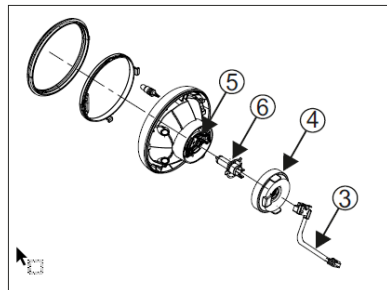
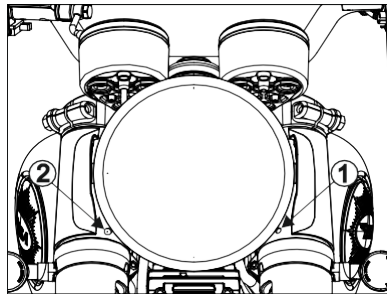
ACHTUNG



Berühren Sie die Glühbirne niemals mit dem Finger. Fingerabdrücke ätzen das Glas und verkürzen die Lebensdauer der Glühbirne. Es wird daher empfohlen, die Glühbirne bei der Handhabung mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch festzuhalten.

Auswechseln der Scheinwerferbirne

1. Die am Scheinwerfergehäuse angebrachten Schrauben (1 und 2) herausdrehen.
2. Kippen Sie die Scheinwerferbaugruppe von unten nach außen und heben Sie die Baugruppe dann nach oben, um sie aus der Aussparung zu lösen.
3. Nehmen Sie die Scheinwerferbaugruppe vorsichtig aus dem Scheinwerfergehäuse heraus.
4. Die Kupplungen des Kabelbaums der Scheinwerfer (3) vom Hauptkabelbaum abnehmen.
5. Entfernen Sie die Gummikappe (4) vom Gehäuse.
6. Drücken Sie die Glühlampenhalteklammer (5) nach unten und nehmen Sie die Glühlampe (6) aus ihrer Position heraus.

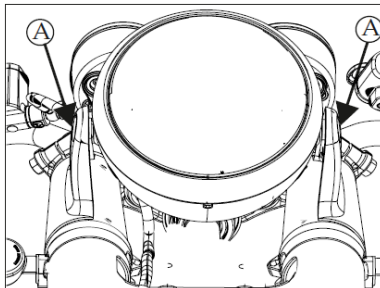


Wiedereinbau der Scheinwerfer

1. Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
2. Stellen Sie den Scheinwerfer bei Bedarf scharf. (Der Scheinwerfer-Fokus ist standardmäßig voreingestellt)

Scheinwerfer-Einstellung

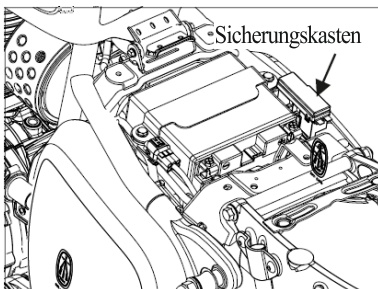
1. Der Scheinwerfer-Fokus kann durch Lösen der beiden Schrauben (A) eingestellt werden. Durch Einstellen der Scheinwerferbaugruppe auf den gewünschten Winkel wird die Schärfe des Scheinwerfers eingestellt.
2. Nachdem der Fokus eingestellt ist, ziehen Sie die beiden Schrauben fest (A).



SICHERUNG

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Sitz auf der rechten Seite des Batteriekastens.

- Um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten, entfernen Sie die Sitzbaugruppe.
- Ersetzen Sie die benötigte Sicherung durch die im Sicherungsträger vorhandene Ersatzsicherung.



ACHTUNG



Verwenden Sie zum Entfernen der Sicherung das im Bordwerkzeug enthaltene Werkzeug zum Entfernen von Sicherungen. Die Verwendung eines anderen Werkzeugs zum Entfernen der Sicherung kann die Sicherung und andere elektrische Komponenten beschädigen.

Sicherung Nr.	Funktion	Farbcode	Bewertung
F1	Ladeschutzsicherung	Grün	30 A
F2	Zündung, Kühlerlüfter	Grün	30 A
F3	HECU	Gelb	20 A
F4	Lampen	Blau	15 A
F5	Zündspule (Spule 1 & 2)	Blau	15 A
F6	Geschwindigkeitsm. ECU, Wegfahrsperr	Rot	10 A
F7	EFI Ladung	Rot	10 A
F8	Accessoires/Zubehör	Rot	10 A
F9	Zündung 2	Orange	5 A

WARTUNGSPLAN

I: Inspizieren, R: Reinigen, W: Wechseln, S: Schmieren, E: Entleeren, A: Anpassen, F: Festziehen

HÄUFIGKEIT ELEMENT	JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT	WARTUNGSPLAN							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
		INSPEKTIONEN	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
		MONATE	6	12	24	36	48	60	72
		MEILEN	500	3500	7500	11000	14500	18000	22500
KM	1000	6000	12000	18000	24000	30000	36000		
**	KRAFTSTOFFLEITUNG	I	I	I	I	I	I	I	
**	BETÄTIGUNG DES GASHEBELS	I	I	I	I	I	I	I	
***	REINIGUNG DROSSELKLAPPE	I, R	I, R	I, R	I, R	I, R	I, R	I, R	
**	LUFTFILTER	R	R	W	R	W	R	W	
**	ZÜNDKERZE (Siehe Seite 52)	-	I, R	I, R	I, R	I, R	I, R	I, R	
***	# VENTILSPIEL					I			
**	MOTORÖL	W	W	W	W	W	W	W	
***	MOTORÖLFILTER & O-RING ÖLFILTERHALTER	W	W	W	W	W	W	W	
**	MAGNETISCHE ABLASSSCHRAUBE UNTERLEGSCHIEBE	W	W	W	W	W	W	W	
***	FILTER KRAFTSTOFFPUMPE			I/W*					
**	KRAFTSTOFFFILTER (SEKUNDÄR)	-	-	I	I	W	-	I	
**	KÜHLMITTELSTAND KÜHLER	I	I	I	I	I	I	W	
**	KÜHLANLAGE (ÖFFNUNG)/ KÜHLERLÜFTER	I	I	I	I	I	I	I	
**	DURCHHANG DER ANTRIEBSKETTE/VERSCHLEISS	ALLE 1000 KM/500 MEILEN I, L (Bei Bedarf nachstellen)							
***	ANTRIEBSKETTE ZUSTAND DES SCHIEBEREGLERS			I		I		I	
**	BREMSEFLÜSSIGKEITSSTAND/AUSTRITT	I	I	I	W	I	I	W	
**	VERSCHLEISS VORDERER UND HINTERER BREMSELAG		I	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W	
**	BREMSLICHT SCHALTER FUNKTIONIERT			I		I		I	
***	SCHEIBENBREMSE VORNE UND HINTEN	I, F	I, F	I, F	I, F	I, F	I, F	I, F	

HÄUFIGKEIT ELEMENT	JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT	WARTUNGSPLAN						
	INSPEKTIONEN	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	MONATE	6	12	24	36	48	60	72
	MEILEN	500	3500	7500	11000	14500	18000	22500
	KM	1000	6000	12000	18000	24000	30000	36000
	BOLZEN							
**	KUPPLUNGSSYSTEM/SPIELRAUM	I, A	I, A	I, A	I, A	I, A	I, A	I, A
**	FEDERUNGSBETRIEB	I	I	I	I	I	I	I
**	MUTTERN, BOLZEN, BEFESTIGUNGSMITTEL	I	I	I	I	I	I	I
***	RÄDER/REIFEN			I		I		I
***	KISSENANTRIEB	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W
***	LENKKOPFLAGER	I		I	W	I		W
**	ALLE KABEL AUF SCHÄDEN PRÜFEN/ OHNE SCHARFE BIEGUNGEN GEFÜHRT UND RICHTIG EINGESTELLT	I	I	I	I	I	I	I
**	BATTERIESPANNUNG/ ANSCHLÜSSE ÜBERPRÜFEN (VASELINE ANWENDEN)	I	I	I	I	I	I	I
**	ÖLLECK VORDERGABEL	BEI JEDER DURCHSICHT PRÜFEN UND NACH 36.000 KM/22.500 MEILEN WECHSELN						
**	BEDIENUNG DES SEITENSTÄNDERS	I	I	I	I	I	I	I
***	SCHWINGENLAGER			I	I			
**	SEITENSTÄNDERGELENK UND FAHRER- FUSSRASTE	S	S	S	S	S	S	S
***	EFI (Elektronische Kraftstoffeinspritzung)	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W	I/W
***	RADLAGER AUF SPIEL PRÜFEN			I	I			
***	SPEICHENDICHTIGKEIT UND AUSLAUFEN DER FELGE	I, F	I, F	I, F	I, F	I, F	I, F	I, F
**	AUSPUFFSCHUTZBOLZEN ANZIEHEN	I	I	I	I	I	I	I

1. Häufigere Durchsicht erforderlich, wenn Sie in staubiger Umgebung fahren
2. Bei höherem Kilometerstand periodisch wiederholen.

Empfohlenes Motoröl:

- MOTUL H-TECH 100 4T 10W 50 / CASTROL – 10W50 JASO MA-2
[SAE 10W50 vollsynthetisches Motorrad-Motoröl, welches die Anforderungen JASO-MA2 und API-SL (oder höher) erfüllt]

Wenn ein abnormales Geräusch an den Ventilen auftritt, bevor der geplanten Wartung, kann in diesem Fall die Zylinderkopfabdeckung geöffnet werden, um das Ventilspiel zu prüfen, das ansonsten nur gemäß dem Wartungsplan geprüft werden.

- *** Wir empfehlen, diese Elemente von einem Zugelassenen Servicecenter prüfen zu lassen.
- *** Diese Elemente dürfen nur von einem Zugelassenen Servicecenter geprüft werden, da sie spezielles Werkzeug/Fachwissen/Schmiermittel erfordern.

FAHRZEUGPFLEGE

REINIGUNG

Reinigen Sie Ihr Motorrad zum Schutz der Oberflächen regelmäßig und prüfen Sie es auf Schäden, Verschleiß, sowie den Austritt von Öl, Kühlflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit.

Bei Fahrzeugen, die in Regionen fahren, in denen die Straßen im Winter mit Salz gestreut werden, ist besondere Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie Reinigungsprodukte, die nicht spezielle für Motorräder oder Autos bestimmt sind. Diese können scharfe Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel enthalten, welche die Metall-, Lack- oder Plastikteile Ihres Motorrads beschädigen können.

ACHTUNG



Die Verwendung eines Hochdruckreinigers wird nicht empfohlen. Bei der Verwendung von Hochdruckreinigern kann Wasser in das Kugellager oder sonstige Komponenten eindringen und vorzeitigen Verschleiß durch Korrosion und Schmierungsverlust verursachen.

Vorbereitung der Reinigung:

1. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug zu reinigen, wenn der Motor heiß ist. Wenn Ihr Fahrzeug noch warm ist, weil es kurz zuvor in Betrieb war, lassen Sie den Motor und das Abgassystem abkühlen.
2. Decken Sie den Schalldämpfer und die Bedienschalter mit geeigneten Plastikbeuteln ab und binden Sie diese fest zu, damit kein Wasser eindringen kann.
3. Entfernen Sie den Zündschlüssel und kleben Sie das Zündschloss mit Klebeband ab.
4. Verwenden Sie einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck, um das Fahrzeug oder den Motor zu reinigen.
5. Spritzen Sie nie mit einem starken Wasserstrahl die Scheinwerfer, den Geschwindigkeitsmesser, die Blinklichter, die Radnaben vorn und hinten, die elektrischen Anschlüsse und Kabel, die Steuerleitungen, das Zündsystem, die Zündkerzen, die Batterie, Bremszylinder, den Bremssattel, das Ablagefach unter dem Sitz, den Kühlerlüfter ab.
6. Tragen Sie kein Kerosin oder Diesel auf lackierte Teile oder Gummiteile auf.
7. Verwenden Sie für lackierte Teile lauwarmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz usw. zu entfernen.
8. Entfernen Sie alle Schmuckstücke wie Ringe, Uhren, Reißverschlüsse oder Gürtelschnallen, welche die lackierten oder polierten Flächen zerkratzen oder anderweitig beschädigen könnten.

Während der Reinigung

1. Spülen Sie das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Reinigen Sie das Motorrad mit einem Schwamm oder einem weichem Tuch und mit kaltem Wasser.
3. Reinigen Sie die Plastikteile mit einem mit milder Reinigungslösung und Wasser getränktem Tuch oder Schwamm. Reiben Sie die festen Teile sanft ab und spülen Sie mehrfach mit klarem Wasser nach.
4. Die Scheinwerferlinse kann direkt nach dem Reinigen des Motorrads getrübt sein. Lassen Sie den Motor mit eingeschaltetem Scheinwerfer laufen, bis die Feuchtigkeit nach und nach verschwindet.
5. Spülen Sie das Motorrad nach der Reinigung gründlich mit reichlich sauberem Wasser ab. Durch starke Reinigungsmittelrückstände können Metallteile korrodieren.

Nach der Reinigung

1. Entfernen Sie die Plastiktüten und das Klebeband vom Schalldämpfer, den Bedienschaltern und vom Zündschloss.
2. Trocknen Sie das Motorrad, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mehrere Minuten lang laufen. Achten Sie dabei auf einen entsprechende Belüftung für die Auspuffgase.
3. Testen Sie die Bremsen, bevor Sie mit dem Motorrad fahren. Es kann erforderlich sein, die Bremsen mehrfach zu betätigen, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.
4. Schmieren Sie die Antriebskette direkt nach dem Reinigen und Trocknen des Motorrads.
5. Die Bremsleistung kann direkt nach dem Reinigen des Motorrads vorübergehend beeinträchtigt sein. Planen Sie längere Bremswege ein, um einen Unfall zu vermeiden.

Fertigstellung

Nachdem Sie Ihr Motorrad gereinigt haben, können Sie abschließend einen handelsübliches Sprühreiniger/Politur oder ein hochwertiges Flüssig- oder Pastenwachs verwenden. Verwenden Sie nur speziell für Motorräder bzw. Autos bestimmte nicht scheuernde Politur oder Wachs. Tragen Sie die Politur oder das Wachs gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf.

HINWEISE ZUR LAGERUNG/ÜBERWINTERUNG

- Eine längere Lagerung/Überwinterung erfordert bestimmte Vorkehrungen, um die schädliche Auswirkungen des Nichtgebrauchs des Motorrads zu reduzieren.
- Außerdem müssen anfallende Reparaturen vor der erneuten Nutzung des Motorrads durchgeführt werden.

Vorbereitung der Lagerung

1. Der Kraftstofftank sollte so leer wie möglich sein. Dadurch können Sie frisches Benzin einfüllen, wenn das Motorrad wieder in Betrieb genommen wird.
2. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem mit einem geeigneten Kühlmittel gefüllt ist:
 - Motul Inugel Expert / Castrol Redicool HD (PREMIX)
3. Wechseln Sie das Motoröl.
4. Entfernen Sie die Batterie. Lagern Sie sie an einem geeigneten Ort, wo sie vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt ist.
5. Schmieren Sie die Antriebskette.
6. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf die empfohlenen Größen ein.
7. Lagern Sie das Fahrzeug an einem trockenen Ort, der keinen starken Temperaturschwankungen unterliegt.

WARNHINWEIS



Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Beim Umgang mit Kraftstoff können Sie sich verbrennen oder schwer verletzen.

- Schalten Sie den Motor aus und halten Sie Hitze, Funken und Flammen fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien nach.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

BEVOR SIE DAS FAHRZEUG NACH LÄNGEREM STILLSTAND WIEDER BENUTZEN:

1. Entfernen Sie die Schutzdecke und reinigen Sie das Fahrzeug.
2. Wechseln Sie das Motoröl.
3. Laden Sie die Batterie nach Bedarf auf. Installieren Sie die Batterie.
4. Nehmen Sie alle Kontrollen vor der Fahrt vor.
Machen Sie eine Testfahrt mit dem Motorrad bei geringer Geschwindigkeit in einer sicheren Umgebung ohne Verkehr.

HINWEIS



Wenn Ihr Motorrad umkippt oder in einem Unfall involviert ist, müssen Sie alle wichtigen Teile von Ihrem BSA-Händler überprüfen lassen, auch wenn Sie kleine Reparaturen vornehmen können.

LIEFERSCHEIN



Fahrgestellnr.:

Motornr.:

- Das oben genannte Motorrad wurde zur Auslieferung von mir/meinem Vertreter inspiziert/probegefahren und als akzeptabel und frei von jeglichen betrieblichen/visuellen Mängeln befunden.
- Eine Kopie der Bedienungsanleitung enthält den Garantieschein und Bordwerkzeug wurde mir bei der Auslieferung mitgeliefert.
- Ich verstehe, dass meine Garantieansprüche, falls vorhanden, vom Hersteller hinsichtlich Umfang und Grenzen der Garantie geprüft werden.

Ort:

Datum:

Unterschrift des Kunden

Kaufdatum:

Kundenname:

Händlername & -adresse:

Adresse:

(Vom verkaufenden Händler zu behalten)